



Unser Gemeindebote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Gmund am Tegernsee



Ein glückliches und gesundes,
neues Jahr 2024!

Januar 2024
39. Jahrgang

Bayerisches Rotes Kreuz + Tel. 08025-2825-30



BRK-Erste-Hilfe-Kurse

BRK-Miesbach, 83714 Miesbach, Wendelsteinstr.9, kvmiesbach.brk.de, 0025-2825-0

*Gasthof
Alpenwildpark*

An der Wallbergbahn direkt neben
Deutschlands längster Rodelbahn



**Unser Mittagsangebot jeden Montag und Freitag bis 15 Uhr € 9.90
Wiener Schnitzel von der Schweinelende mit Pommes oder Röstkartoffeln!**



Bayerische Küche
Schmankerl - Wild
Ofenfrischer
Schweinebraten
Fischspezialitäten
Brotzeiten - Salate

Keine Parkplatzgebühren für unsere Gäste!

Familie Alexandra Wurmser Wallbergstrasse 30 - 83700 Rottach-Egern
www.alpenwildpark.com Telefon 0 80 22 - 58 32

Durchgehend warme Küche bis 19:30 Uhr!
Ruhetage Dienstag, Mittwoch, Donnerstag - an Feiertagen geöffnet!

Liebe Bürgerinnen,
liebe Bürger,
liebe Jugendliche,
liebe Gäste,

vor uns liegt wieder ein neues Jahr – und damit zwölf Monate, für die sich viele vermutlich einiges vorgenommen haben – beruflicher oder privater Natur. Auch wir in der Gemeinde haben uns für 2024 Ziele gesetzt. Insbesondere sollen die vier großen Projekte „Wohnen im Alter“, Ausbau der Kinderbetreuung, Neugestaltung des Bahnhofareals und die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum mit großen Schritten vorangetrieben werden. Der Bikepark für unsere Jugend und die Verhandlungen für ein Hallenbad im Tegernseer Tal stehen ebenfalls ganz oben auf meiner Prioritätenliste. Für die Senioren-Wohnanlage an der Hirschbergstraße konnte mit der Erteilung des Planungsauftrages bereits zum Ende des vergangenen Jahres wieder ein Meilenstein geschafft werden und ich freue mich sehr über diesen offiziellen Startschuss des Projekts.

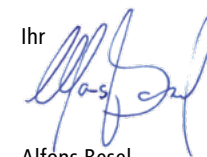
Zwar noch nicht in diesem Jahr, aber 2025, feiert unsere Gemeinde ihr 950-jähriges-Jubiläum. Einige Anregungen und Gedanken für das Festjahr gibt es bereits, dennoch möchte ich alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aufrufen, ihre Ideen für die Feierlichkeiten einzubringen. Zu diesem Zweck wird es auch am Freitag, den 26. Januar, um 19 Uhr im Neureuthersaal eine



Ideenwerkstatt geben, wozu ich Sie herzlichst einladen möchte.

Für das neue Jahr 2024 wünsche ich Ihnen nun alles Gute, viel Motivation und Erfolg für alle Ihre kleineren oder größeren Vorhaben, aber ganz besonders auch Gesundheit und ausreichend Zeit, um innezuhalten und auch die kleinen Momente zu genießen.

Herzlichst

Ihr 

Alfons Besel
Erster Bürgermeister



Gemeinde Gmund am Tegernsee

Kirchenweg 6, 83703 Gmund a. Tegernsee, Tel. 0 80 22/75 05-0, Fax 75 05-20, E-Mail: info@gmund.de

Sachgebiet	Sachbearbeiter	Zimmer	Tel.-Durchwahl-Fax	E-Mail
Bürgermeister	Alfons Besel		Tel. 75 05-10	buergermeister@gmund.de
Sekretariat	Christiane Quicker	15	Tel. 75 05-50 Fax -650	christiane.quicker@gmund.de
Geschäftsleitung	Florian Ruml	14	Tel. 75 05-11 Fax -611	florian.ruml@gmund.de
Hauptverwaltung	Sophia Hollerauer	01	Tel. 75 05-28 Fax -628	sophia.hollerauer@gmund.de
Öffentlichkeitsarbeit	Maria Glas	13	Tel. 75 05-13 Fax -613	maria.glas@gmund.de
Personalstelle	Theresia Rieder	13	Tel. 75 05-12 Fax -612	personalstelle@gmund.de
Mitarbeit Personalstelle	Alexandra Mayr	13	Tel. 75 05-29 Fax -629	personalstelle@gmund.de
Mitarbeit Personalstelle	Marcella Bernreuther	13	Tel. 75 05-43 Fax -643	personalstelle@gmund.de
Auszubildende	Sophia Mayer		Tel. 75 05-0	sophia.mayer@gmund.de
Auszubildender	Korbinian Floßmann		Tel. 75 05-0	korbinian.flossmann@gmund.de
Radverkehr	Veronika Simon	08	Tel. 75 05-39 Fax -639	veronika.simon@gmund.de
Liegenschaftsamt	Josef Krinner	03	Tel. 75 05-35 Fax -635	josef.krinner@gmund.de
	Heidi Martin	13	Tel. 75 05-14 Fax -614	heidi.martin@gmund.de
	Kerstin Lasse	03	Tel. 75 05-42 Fax -642	kerstin.lasse@gmund.de
	Kerstin Putzner	14	Tel. 75 05-44 Fax -644	kerstin.putzner@gmund.de
Quartiersmanagement	Georg Dorn	11	Tel. 75 05-16 Fax -616	georg.dorn@gmund.de
Kämmerei				steuerstelle@gmund.de
Steuerstelle	Magdalena Fahnbauer	07	Tel. 75 05-34 Fax -634	steuerstelle@gmund.de
Zweitwohnungsst./Kurbbeitrag/Gewerbest.				steuerstelle@gmund.de
Kindertagesstätten	Regina Nickisch	07	Tel. 75 05-36 Fax -636	steuerstelle@gmund.de
Grundst./Wasserabr.	Kathrin Weinzierl	12	Tel. 75 05-23	kathrin.weinzierl@gmund.de
Hundest./Friedhofsverwaltung	Gaby Goldhofer	08	Tel. 75 05-38 Fax -638	steuerstelle@gmund.de
Kasse	Elisabeth Gutmiedl	12	Tel. 75 05-15 Fax -615	friedhof@gmund.de
Kasse	Maria Killer	12	Tel. 75 05-17 Fax -617	kasse@gmund.de
Einwohnermeldeamt	Elisabeth Filgertshofer	02	Tel. 75 05-21 Fax -621	ewo@gmund.de
	Bettina Prestel	01	Tel. 75 05-41 Fax -641	ewo@gmund.de
Pass-, Gewerbeamt/ Fundbüro	Johanna Angerer	02	Tel. 75 05-22 Fax -622	ewo@gmund.de
Renten, Senioren & Soziales	Heidi Huber	04	Tel. 75 05-26 Fax -626	heidi.huber@gmund.de
Bauanträge	Christine Wild	10	Tel. 75 05-32 Fax -632 od. -30	christine.wild@gmund.de
Straßenverkehr	Wolfgang Dagner	09	Tel. 75 05-31 Fax -631	wolfgang.dagner@gmund.de
Mitarbeiter Bauamt	Lorenz Saak	10	Tel. 75 05-18 Fax -618	lorenz.saak@gmund.de
Bautechnik	Josef Harrasser	03	Tel. 75 05-33 Fax -633	josef.harrasser@gmund.de
EDV	Andreas Probst	08	Tel. 75 05-27 Fax -627	andreas.probst@gmund.de
Hausmeister	Michael Link		Tel. 01 72/8 89 33 12	haustechnik@gmund.net
Bauhof, Hirschbergstr. 4	Friedhelm Mette		Tel. 70 59 92 Fax 70 59 02	bauhof@gmund.net
FW Gmund	1. Kommandant Th. Hilgenrainer		Tel. 01 51/14 15 38 58	kommandanten@feuerwehr-gmund.de
FW Dürnbach	1. Kommandant Josef Bilgeri		Tel. 01 51/12 70 68 07	kommandant@ff-duernbach.de
Pius-Kinderhaus (Kindergarten u. -hort)	Sabine Hildenbrand		Tel. 96 76-0 Fax -22	mail@kinderhaus-gmund.de
Kinderkrippe	Beatrix Rebel		Tel. 6 63 49 29	zwergerburg.gmund@t-online.de
Mittagsbetreuung	Monika Link		Tel. 18 85 97	mittagsbetreuung@gmund.net
Großtagespflege	Claudia Hofer, Lisa Mair		Tel. 9 71 09-11	info@krabbelwiese-gmund.de
Tourist-Information	Stefan Rachel		Tel. 86 03-23	s.rachel@tegernsee.com
Volkshochschule	Sandra Gensthaler		Tel. 0 80 24/4 67 89 66	sandra.gensthaler@vhs-oberland.de
Recyclinghof/Dürnbach			Tel. 7 65 89	

Öffnungszeiten:

Rathaus Gmund, Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Mo. u. Di. 14.00 – 16.00 Uhr; Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch- u. Freitagnachmittags kein Parteiverkehr

Sozialamt Gmund, Mo., Mi., Do. u. Fr. 08.00 – 12.00 Uhr, Di. geschlossen

Liegenschaftsamt Gmund, Mo. bis Do. 08.00 – 12.00 Uhr

Standesamt in Tegernsee, Tel. 08022/1801-34, -38, -47; Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr u. Mo. bis Do. 14.00 – 16.00 Uhr

Recyclinghof/Dürnbach, Mo./Di./Do./Fr. 09.00 – 12.00 Uhr, Sa. 09.00 – 13.00 Uhr, Do./Fr./15.00 – 18.00 Uhr, Mi. geschlossen.

Tourist-Information, Wiesseer Str. 11, 83703 Gmund a. Tegernsee

Mo. bis Fr. 09.00 – 13.00 Uhr (Okt. – Juni); Mo. bis Fr. 09.00 – 14.00 Uhr u. Sa. 09.00 – 13.00 Uhr (Juli – Sept.)

Gäste- und Gastgeberservice: Mo. bis Fr. 09.00 – 17.00 Uhr, Sa. 09.00 – 13.00 Uhr, So. u. FT 09.00 – 12.00 Uhr



Ihr Besuch im Rathaus

Für Ihren Besuch beim Einwohner-, Paß- und Gewerbeamt sowie Renten-, Senioren- und Sozialamt ist eine Terminvereinbarung erforderlich.

Terminbuchung im Einwohnermelde-/ Passamt und Gewerbe-/ Ordnungsamt online möglich

Um die Buchung von Terminen so leicht wie möglich zu machen, hat die Gemeinde ein Online-Portal eingerichtet, ähnlich, wie man es beispielsweise von Arztpraxen kennt. Es ist einfach handhabbar und auf der Website www.gemeinde.gmund.de <<http://www.gemeinde.gmund.de>> gleich auf der Startseite unter „Online-Dienste und -Terminbuchung“ verlinkt.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Gmund am Tegernsee

Titelbild: Der Tegernsee, Sabine Ziegler-Musiol

Redaktion: Gemeindeverwaltung, gemeindebote@gmund.de

Druck: Stindl Druck & Verlag, Inh. Johann Brandl

Mitarbeitende dieser Ausgabe: Christiane Quicker (cq),

Wiesseer Str. 40, 83700 Weißbach

Maria Glas (mg), Alexandra Korimorth (ak),

Telefon 08022/24815, Fax 08022/24215

Anita Westphal-Demmelhuber (awd),

www.stindl-druck.de, E-Mail: mail@stindl-druck.de

Bettina Prestel (bp), Veronika Simon (vs)

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Anzeigenwerbung: Ida Schmid

Auflage: 3.600 Stück

Mobil 0177/4474907, ibismedia@ida-schmid.de

Redaktionsschluss für die Februarausgabe 2024: 07.01.2024 bis 16.00 Uhr.

Eingereichte Beiträge können nur bis zu einer Länge von 1 DinA4-Seite und 1 ½-zeilig geschrieben, ungekürzt veröffentlicht werden. Die Texte werden redaktionell überarbeitet, um eine angepasste und journalistisch übliche Form zu erhalten.



Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Start ins neue Jahr 2024 und bedanken uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit.



Veranstaltungen Gmund

Jeden Freitag von 13.00 – 18.00 Uhr Wochen- und Bauernmarkt am Bahnhof in Gmund mit einem vielfältigen Angebot an frischen Lebensmitteln

Samstag, 13.01.2023 (auch 20.01., 27.01., 03.02., 10.02., 17.02., 24.02. und 02.03.)
16:00 – 22:00 Uhr Eisdisco der Ortsvereine, Eisplatz Finsterwald, Kaltenbrunner Str. 1

Montag, 01.01.2024

11:00 Uhr **Neujahrsbrunch im Blyb**
 Ort: Blyb. Restaurant und Bar, Tegernseer Straße 41

12:00 Uhr **Neujahr auf Gut Kaltenbrunn**
 Starten Sie mit dem traditionellen Neujahrskaterfrühstück in 2024.
 Ort: Käfer Gut Kaltenbrunn, Kaltenbrunn 1

Montag, 01.01. – Mittwoch, 31.02.2024

12:00 – 20:00 Uhr **Eisstock Schießen auf Gut Kaltenbrunn**
 Vom 20. November bis zum 11. Februar freut sich das Team von Gut Kaltenbrunn, Sie an der Eisstockbahn an der K1411-Bar begrüßen zu dürfen. Bitte Reservieren.
 Ort: Käfer Gut Kaltenbrunn, Kaltenbrunn 1

Montag, 01.01.2024

13:00 – 18:00 Uhr **Kater-Frühstück im Dürnbecker**
 Ort: Restaurant-Bar-Bühne Dürnbecker, Miesbacher Str. 5a

Freitag, 05.01.2024 (auch 12.01., 19.01., 26.01.)

15:00 – 16:00 Uhr **Besichtigung der Edelbrand Destillerie Liedschreiber**
 Die Besichtigung inklusive Verkostung dauert rund 45 Minuten. Anmeldung bis Freitagmittag in den Tourist-Informationen oder unter Tel. +49 8022 927380.
 Der Verkauf ist täglich geöffnet.
 Ort: Edelbrand Destillerie Liedschreiber, Schafstatt 1

Freitag, 05.01.2024
20:00 Uhr **Neujahrskonzert, Gmunder Dorfmusikanten, Neureuthersaal**

Freitag, 05.01.2024
17:00 – 22:00 Uhr **Königsschießen,**
 Schützengesellschaft Gmund/Dürnbach

Samstag 06.01.2024
10:00 – 16:00 Uhr **Königsschießen,**
 Schützengesellschaft Gmund/Dürnbach
19:30 Uhr **Königsproklamation**

Samstag, 06.01.2024
14:00 – 20:00 Uhr **Wintermarkt auf Gut Kaltenbrunn**
 Auf Gut Kaltenbrunn findet wieder der Wintermarkt im schönen Panorama-Biergarten statt. Ort: Käfer Gut Kaltenbrunn, Kaltenbrunn 1

Sonntag, 07.01.2024 **Jahrtag Feuerwehr Gmund**

Sonntag, 07.01.2024
14:00 – 18:00 Uhr **Wintermarkt auf Gut Kaltenbrunn**
 Auf Gut Kaltenbrunn findet wieder der Wintermarkt im schönen Panorama-Biergarten statt.
 Ort: Käfer Gut Kaltenbrunn, Kaltenbrunn 1

Veranstaltungen Gmund



Freitag, 12.01.2024 (auch 26.01.2024)

13:00 – 14:30 Uhr **Führung durch die Büttenpapierfabrik Gmund**
 Wichtig – Anmeldung erforderlich unter: Tel. +49 8022 927380.
 Ort: Gmund Papier, Mangfallstr. 5

Mittwoch, 24.01.2024 **Jahreshauptversammlung Trachtenverein D'Neureuther,**
 Neureuthersaal

Samstag, 27.01.2024 **Die Iberl Bühne zu Gast auf Gut Kaltenbrunn**
20:00 Uhr Iberl Bühne aus München zeigt das Stück „Zuagracht, hergricht, higricht.“
 Ort: Käfer Gut Kaltenbrunn, Kaltenbrunn 1

Silvester 2023/2024 – Aufruf zum freiwilligen Verzicht auf Silvesterfeuerwerke



Quelle/ Foto: Der Tegernsee, Ziegler-Musiol

Sehr geehrte Gastgeberinnen und Gastgeber, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wie bereits in den Jahren zuvor haben sich die Gemeinden und die Tegernseer Tal Tourismus GmbH dafür ausgesprochen, auch in diesem Jahr alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch unsere Gäste dazu aufzufordern, auf das Abfeuern von Silvesterraketen und Böller zu verzichten. Mit dem Verzicht wollen wir der dadurch entstehenden Müllverschmutzung durch liegengeliebene Feuerwerksbatterien, Flaschen etc. entgegenwirken. Auch den in unserer Natur freilebenden Tieren sowie sämtlichen Haustieren und allen Tieren, die bei uns in der Landwirtschaft gehalten werden, kann dadurch etwas Gutes getan werden. Zudem können wir dadurch unnötige Feinstaub- und erhebliche Lärmbelastungen vermeiden. Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitmenschen unserer Aufforderung zum freiwilligen Verzicht

nachkommen und somit im vernünftigen Rahmen das neue Jahr 2024 begrüßen und feiern. Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Namen von Mensch & Tier und unserer einzigartigen, erhaltenswerten Natur am Tegernsee!”

*Die Bürgermeister des Tegernseer Tals und
 Christian Kausch, Geschäftsführer Tegernseer Tal
 Tourismus GmbH*

Seniorenbegleiterin

Ende 60, fit
 erfahren und zuverlässig
 (Referenzen)
 möchte einen
 älteren Menschen
 in Gmund am Tegernsee
 bei den Herausforderungen
 des Alltags unterstützen.

Mobil: 0176 / 55 55 96 07
Mo. - Fr. 18 bis 20 Uhr

Großes Neujahrs- Konzert

Eintritt € 10,-
mit Kurkarte € 9,-



**der
Gmunder
Dorf-
Musikanten**

**Freitag,
5. Januar
um 20 Uhr**

**Gmund
Tölzer Str. 4
Neureuther-
Saal**

Der Erlös ist wieder zu Gunsten der Jugendarbeit

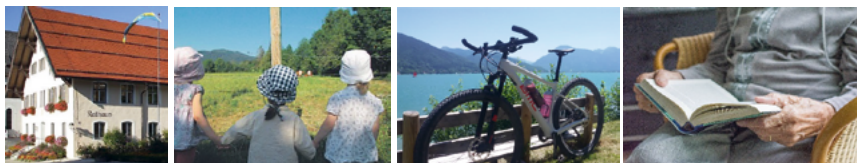
950 JAHRE

Gemeinde und
Pfarrgemeinde
Gmund a. Tegernsee

EINLADUNG

zur Ideenwerkstatt
26. Januar 2024 – 19 Uhr
Neureuthersaal





Einladung zur Bürgerversammlung

am Donnerstag, 15. Februar 2024, um 19:30 Uhr
Neureuthersaal Gmund

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Beantwortung der eingegangenen Anträge
3. Fragen und Diskussion

Alle Gmunder Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen,
sich über die Entwicklungen in der Gemeinde zu informieren.

Schriftliche oder elektronische Anträge (per Email) können bis spätestens
5. Februar bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Ich freue mich auf Ihre rege Teilnahme.

Herzliche Grüße

Alfons Besel
Erster Bürgermeister

Bildquellen: drittes Bild v.l.: Elisabeth Hohenadt; viertes Bild von links: Quelle: Pixabay, Fotografin: Sabine van Erp

Gmund am Tegernsee

EISDISCO

Eisplatz Finsterwald

+ + + + =

13. Januar bis 2. März 2024 jeweils Samstag von 16 bis 22 Uhr
Eintritt: 1,- €

Termine und Ausrichter:

13.01. Ketchum Verein	17.02. Seegeister
20.01. Kindergarten Elternbeirat	24.02. Elternbeirat Schule
27.01. Gipfelkids	02.03. Ferienlager Wasserwacht
03.02. Trachtenverein D' Neureuther	
10.02. Tennisverein – Maschkara-Lauf	

Du bist zwischen 12 und 20 Jahre alt und aus der Gemeinde Gmund?
Dann bist Du herzlich eingeladen zum

1. JUGENDFRÜHSTÜCK

am Samstag, den 27. Januar 2024, um 10 Uhr

im Feuerwehrhaus Gmund, Hirschbergstraße 4
Bitte melde Dich bis spätestens 23. 01. 2024 bei Jugendreferentin Christine Zierer
per WhatsApp (0151 57774349) an! Und teile dabei auch mit,
falls Du ggf. irgendwelche Lebensmittel nicht verträgst oder magst.
Wir freuen uns auf Dich!

Christine Zierer, Jugendreferentin

Einen Anmeldebogen und weitere Informationen
findest Du auch auf unserer Website www.gemeinde.gmund.de.



Veranstaltungen Gmund – Jahresübersicht 2024

TERMINE UNTER VORBEHALT

Freitag, 05.01.2024 20:00 Uhr	Neujahrskonzert, Gmunder Dorfmusikanten, Neureuthersaal
Freitag, 05.01.2024 17:00 – 22:00 Uhr	Königsschießen, Schützengesellschaft Gmund/Dürnbach
Samstag 06.01.2024 10:00 – 16:00 Uhr 19:30 Uhr	Königsschießen, Schützengesellschaft Gmund/Dürnbach Königsproklamation
Sonntag, 07.01.2024	Jahrtag, Feuerwehr Gmund
Mittwoch, 24.01.2024	Jahreshauptversammlung, Trachtenverein D'Neureuther, Neureuthersaal
Freitag, 09.02.2024 19:00 Uhr	Faschingsball Seegeister, Tegernseer Hof
Dienstag, 13.02.2024	Kehraus Seegeister, Neureuthersaal
Donnerstag, 15.02.2024 19:30 Uhr	Bürgerversammlung, Neureuthersaal
Freitag, 01.03.2024 19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung Schützengesellschaft, Gasthof am Gasteig
Dienstag, 16.04.2024	Kinder-Kleider-Markt, Kinderschutzbund, Neureuthersaal
Freitag, 15.03.2024 -	Trachtenkleidermarkt,
Samstag, 16.03.2024	Neureuthersaal, Trachtenverein D'Neureuther
Donnerstag, 21.03.2024 –	Gemeindemeisterschaft im Luftgewehrschießen,
Samstag, 23.03.2024	Schützengesellschaft Gmund/Dürnbach
Freitag, 05.04.2024 19:30 Uhr	Preisverleihung Gemeindemeisterschaft, Schützengesellschaft, Gasthof am Gasteig
Sonntag, 28.04.2024 8:30 Uhr	135. Neureutherjahrtag Neureuthersaal, Trachtenverein D'Neureuther
Mittwoch 01.05.2024	Maibaumaufstellen Feuerwehr Gmund/Landjugend, Gasthof am Gasteig
Freitag, 03.05.2024 19:00 Uhr	Maiandacht Seestallerkreuz Osterberg, Trachtenverein D'Neureuther
Mittwoch, 29.05.2024 –	Volksfest,
Sonntag, 02.06.2024	Gemeinde Gmund, Volksfestplatz,
Freitag, 26.04.2024	Eröffnung Gmundart, Jagerhaus
Samstag, 27.04.2024 –	Gmundart 2024
Sonntag, 12.05.2024	Jagerhaus
Samstag, 01.06.2024 10:00 Uhr	Gaujugendtag Gmund
Freitag, 28.06.2024	Lichterfest, SF Gmund, Seeglas (VT: 29.06.)
Sonntag, 09.06.2024 10:00 – 18:00 Uhr	Tag der offenen Tür Feuerwehr Dürnbach
Sonntag, 07.07.2024 8:00 – 16:00 Uhr	Tegernsee Triathlon, Evotion Events



Samstag, 06.07.2024 19:00 Uhr	Dinner in White
Donnerstag, 01.08.2024 19:00 Uhr	Heimatabend am See Seeglas, Trachtenverein D'Neureuther
Donnerstag, 08.08.2024 –	Waldfest
Samstag, 10.08.2024 Do 19:00 Uhr, Fr 17:00 Uhr, Sa 15:00 Uhr	Skiclub Ostin VT: 14. + 15.08
Samstag, 10.08.2024	Youngtimertreffen
Sonntag, 11.08.2024	Oldtimertreffen
Freitag, 23.08.2024 19:00 Uhr	Gassler Waldfest Landjugend Gmund
Sonntag, 25.08.2023	Frühschoppen, Landjugend Gmund
Sonntag, 08.09.2024	Tag der Blasmusik, Gut Kaltenbrunn, Gemeinde Gmund
Freitag, 06.09.2024 19:00 Uhr	Jugend-Volkstanz Neureuthersaal, Trachtenverein D'Neureuther
Samstag, 14.09.2024	Jahrtag, Veteranen- u. Reservistenverein
Sonntag, 15.09.2024	Schuster-Tegernseelauf
Dienstag, 15.10.2024	Kinder-Kleider-Markt, Kinderschutzbund, Neureuthersaal
Freitag, 25.10.2024 19:00 Uhr	Hoagascht Plattlerkinder und Jugend Neureuthersaal
Freitag, 08.11.2024	Inthronisation der Seegeister
Samstag, 09.11.2024	Sturm der Seegeister auf's Rathaus
Sonntag, 10.11.2024 8:00 Uhr Aufstellung 8:30 Uhr – Gottesdienst	Aufstellung zum Volkstrauertag bzw. Heldengedenken in Gmund, Bahnhof Gottesdienst mit anschließender Trauerfeier am Soldatenfriedhof
Freitag, 29.11.2024	Thanksgiving-Dinner, Ketchum-Freunde
Samstag, 30.11.2024 11:00 – 20:00 Uhr	Christkindlmarkt FF Dürnbach, Dorfplatz Dürnbach
Sonntag, 08.12.2024 10:00 – 18:00 Uhr	Nikolausmarkt Gemeinde Gmund, Rathausvorplatz
Montag, 30.12.2024 19:00 – 01:00 Uhr	Vorsilvesterparty FF Dürnbach, Dorfplatz Dürnbach

Veranstaltungen im Tegernseer Tal

Montag, 01.01.2024 15:30 – 16:30 Uhr	Neujahrsblasen Begrüßen Sie mit verschiedenen Bläsergruppen das neue Jahr. Ort: Kirschner Stuben, Seestr. 23a, 83700 Rottach-Egern
19:00 – 20:30 Uhr	Neujahrskonzert Es spielt die Blaskapelle Rottach-Egern unter der Leitung von Hans Weber. Ansage: Florian Oberlechner. Einlass ab 18:30 Uhr. Ort: Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, 83700 Rottach-Egern



Veranstaltungen im Tegnseeer Tal

Dienstag, 02.01.2024 (auch 04.01.)

14:30 – 16:30 Uhr **Tegnseeer Heimatführer – Raunachtspaziergang**

Preis: 7,00 €, Ermäßigung für TegnseeCard/ Gästekarte,
Kinder bis 15 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen frei,
Online-Tickets zzgl. Gebühren.

Ort: Tourist-Information Tegnsee, Hauptstr. 2, 83684 Tegnsee

Mittwoch, 03.01.2024

20:00 – 22:30 Uhr **Cubaboarische*Tradicional – „So a Freud“**

Preis: 27,00 €, freie Platzwahl für Steh- oder Sitzplatz, Online-Tickets zzgl. Gebühren

Ort: Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, 83700 Rottach-Egern

Donnerstag, 04.01.2024

20:00 Uhr **Tegnseeer Volkstheater – „Kilian räumt auf“**

Preis: 19,00 bis 20,00 €, Ermäßigung für Kinder/Schüler, Schwerbehinderte,
mit Gästekarte/TegnseeCard und Einheimische,
Online-Tickets zzgl. Gebühren.

Bestellungen jederzeit auch direkt über das Volkstheater Tegnsee möglich.

Ort: Ludwig-Thoma-Saal, Rosenstr. 5, 83684 Tegnsee

Spielort unter Vorbehalt

Samstag, 06.01.2024

17:00 Uhr **Schlosskonzert der Stadt Tegnsee – Georg Friedrich Händel:**

Messiah (Weihnachtsteil) – Coronation Anthem: Zadok, the priest

Preis: 16,00 bis 33,00 €

Ort: Kath. Kirche St. Anton, St. Antonius Str. 10, 83707 Bad Wiessee

Samstag, 13.01.2024

19:00 Uhr **Neujahrskonzert mit der Kammerphilharmonie dacapo München**

Preis: 30,60 bis 37,30 €, Kinder bis 14 Jahre und Schüler/Studenten: 18,30 €,
Rollstuhlfahrerplätze über VA: 0177/85 18 167

Ort: Barocksaal im Gymnasium, Schlossplatz 3, 83684 Tegnsee

19:30 – 22:00 Uhr **4. Tegnseeer Kabarettbrett 2024 – 4 Künstler & 1 Bühne**

Preis: 22,70 bis 24,90 €

Ort: Ludwig-Thoma-Saal, Rosenstr. 5, 83684 Tegnsee **Spielort unter Vorbehalt**

Mittwoch, 24.01.2024

20:00 Uhr **Harry G – „HoamStories“ | Tegnsee**

Preis: 37,20 €

Ort: Ludwig-Thoma-Saal, Rosenstr. 5, 83684 Tegnsee **Spielort unter Vorbehalt**

Donnerstag, 25.01.2024

20:00 Uhr **Maffay pur**

Preis: 35,00 €, Tickets sind über den Online-Warenkorb
der Spielbank (<https://www.spielbanken-bayern.de/spielbanken/bad-wiessee/shop>)
oder an der Rezeption der Spielbank erhältlich.

Ort: Winner's Lounge in der Spielbank Bad Wiessee, Winner 1, 83707 Bad Wiessee

Sonntag, 28.01.2024

12:00 Uhr **Rahmenprogramm an der Seepromenade im Rahmen der Montgolfiade**

Ort: Seepromenade, 83707 Bad Wiessee

Veranstaltungen im Tegnseeer Tal



Sonntag, 28.01.2024 – Mittwoch, 31.01.2023

08:30 – 12:30 Uhr **Ballonfahrt im Rahmen der 23. Tegnseeer Tal Montgolfiade**

Preis: 250,00 €, Online-Tickets zzgl. Systemgebühren von München Ticket

Ort: Tourist-Information Bad Wiessee, Lindenplatz 6, 83707 Bad Wiessee

Montag, 29.01.2024

20:00 Uhr **Harry G – „HoamStories“ | Rottach-Egern**

Preis: 37,20 €

Ort: Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, 83700 Rottach-Egern

Montgolfiade 2024: Einmalige Ausblicke



Foto: Der Tegnsee, Sabine Ziegler-Musiol

Die 23. Montgolfiade (28.01. bis 04.02.2024) zieht erneut Ballonteam aus ganz Deutschland an den Tegnsee, begeistert Gäste mit einzigartigen Passagierfahrten und sorgt für viele Blicke gen Himmel. Das beliebte Ballonglühn ist in diesem Jahr wieder fester Bestandteil des Programms und findet am 02.02.2024 ab 18 Uhr am Sonnenbichl in Bad Wiessee statt.

Aktuelle Informationen zu den Starts unter www.tegnsee.com/montgolfiade.

Bei Fragen zur Montgolfiade: Peter Rie, TTT GmbH, Tel. 08022/92738-33, p.rie@tegnsee.com

Save the Date: Ballett am See

Die Gmunder Ballettschule „Ballett am See“ unter der Leitung von Irene Gwisdalla freut sich auf ihr neues Projekt am 30.6., um 18 Uhr im Seeforum Rottach-Egern.

Die kleinen und großen Elevationen trainieren und proben begeistert für die neuen Choreographien zu dem spannenden Thema „Die verschwundenen Dinge“.

Die uns umgebenden Dinge, prägen unser Leben, unsere Stimmungen ... Irgendwann trägt der Fluss der Zeit sie mit sich fort und sie verschwinden. Die Dinge verschwinden und werden oft von Neuem ersetzt.

Das kann die Art sein, wie wir miteinander kommunizieren, bestimmte Formen der Öffentlichkeit (Medien), all die technischen Innovationen ... Musik; Brahms, Waldteufel, Delibes, Mendelssohn Bartholdy, Schumann, Massenet, Pachelbel,

Police, Seit über 30 Jahren verzaubern die Elevationen das Publikum mit poetischen Inszenierungen. www.ballettamsee.com

Kartenverkauf ab Januar 2024:

Parfümerie am Tegnsee by Hildegard, Seestraße 12, Rottach Egern, Tel. 08022/6120





Regelmäßige Veranstaltungen, Clubtreffen u.a.

Agmunda 21
Arbeitskreis „Energie und Umwelt“
Ansprechpartner:
Johann Schmid, Tel.: 08022/76599

Arbeitskreis „Verkehr“
Ansprechpartner:
Dorit Guttenberg, Tel.: 08022/7333

AI-Anon-Familiengruppe
Treffen jeden Freitag in Bad Wiessee
ev. Friedenskirche Kirchenweg 4, 19.30 Uhr,
Tel.: 08022/85292 oder 08026/4805

Anonyme Alkoholiker
Tegernsee: Treffen im ev. Pfarrheim,
Hochfeldstr. 27, Donnerstag 19.30 Uhr
Bad Wiessee: Treffen Bürgerstüberl am Dourdan-
platz, Seestr. 8 in Bad Wiessee, Freitag 19.30 Uhr

Bayer. Blinden- und Sehbehindertenbund e.V.
Beratung am letzten Mittwoch im Monat von
10.00 – 12.00 Uhr im Rathaus Holzkirchen,
Marktplatz 2, Zi. 15, Tel.: 08024/642115

Behindertenbeauftragter
Zuständig für Gmund: Georg Rabl.
Erreichbar jeden Dienstag von 10.00 – 12.00 Uhr,
Tel.: 0151/23678781, E-Mail: georg.rabl@gmund.de
Zuständig für den Landkreis Miesbach:
Gerhard Henrikus.
Erreichbar unter Tel.: 0172/1603828,
E-Mail: Behindertenbeauftragter@lra-mb.de

Caritas – Fachambulanz f. Suchterkrankungen
Orientierungsgruppe jeden Montag (außer FT)
um 17.30 Uhr im Pfarrzentrum in St. Quirin,
Tegernsee, Seestr. 23
Kontakt/Vereinbarung von Einzelgesprächen,
Tel.: 08025/280660 oder
E-Mail: fachambulanz-mb@caritasmuenchen.de

Chorproben der Kath. Pfarrei St. Ägidius
Kirchenchor, mittwochs, 19.45 Uhr
Jugendchor, dienstags, 18.30 Uhr
Kinderchor, mittwochs, 15.30 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Dürnbach
Übung jeden 1. Montag im Monat (außer feier-
tags) um 19.30 Uhr, Treffen am Feuerwehrhaus
Dürnbach, Rathausstraße 1; Neu- und Querein-
steiger sind herzlich willkommen.

Gmunder Tafel
Jedem Samstag Lebensmittelausgabe für Bedürf-
tige von 14.30 – 16.00 Uhr im Waitzingerhof
gegenüber dem Bahnhof

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.
Ausgebildete Helfer/Innen unterstützen ehren-
amtlich bei der Begleitung schwerstkranker und
sterbender Angehörigen. Tel.: 08024/4779855

Motorsport-Club am Tegernsee e.V.
Treffen jeden 1. Freitag im Monat um 20 Uhr
im Gasthaus „Am Gasteig“, Gmund, Gäste sind
willkommen. Tel.: 08022/7152

Oldtimerclub Tegernseer Tal e.V.
Treffen jeden 1. Freitag im Monat um 19.30 Uhr
im Gasthof Weidenau, Finsterwald. Gäste sind
herzlich willkommen. Tel.: 08022/74291

Skatclub Contra Re Tegernseer Tal e.V.
Treffen jeden Dienstag und Freitag im Monat um
19.00 Uhr im Hotel zur Post Bad Wiessee, Gäste
sind herzlich willkommen. Tel.: 08021/441

Spiel-Café Gmund
Offener Treff für Eltern mit Kindern und werdende
Eltern. Jeden Dienstag von 9-12 Uhr (außer in
den Ferien). Wiesseer Straße 10, gegenüber dem
Bahnhofsplatz.
Infos unter www.kibu-miesbach.de

Tegernsee Touring Yacht-Club e.V.
Jugendtraining für Kinder ab 8 auf Segeljolle:
Opti und Laser; jeden Samstag um 12:30 Uhr
ab 6. Mai am See; Unkostenbeitrag 150 €;
Anmeldung unter b.hoegner@gmx.de



Regelmäßige Veranstaltungen, Clubtreffen u.a.



AGMUNDA 21 Arbeitskreis Energie und Umwelt/Verkehr/ Referent für Energie und Klimaschutz

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
Was steht im Gebäude-Energie-Gesetz?

Teil 2 Heizung

Was gilt beim Ersatz einer Heizung?

Möchten Sie in ein bestehendes Gebäude eine
neue Heizung einbauen, gibt es ab Januar 2024
zunächst nur für „normale“ Öl- und Gasheizungen
Vorgaben durch das GEG. Wenn Ihre Kommune
einen kommunalen Wärmeplan aufgestellt hat
und dieser Gebiete für den Ausbau von klima-
freundlichen Wärmenetzen oder für geplante
Wasserstoffnetze ausweist, dann müssen in die-
sen Gebieten die Anforderungen des GEG an neue
Heizungen erfüllt werden. Alle Standorte müssen
die Vorgaben des GEG für neue Heizungen schließ-
lich ab Mitte 2028 in allen Gemeinden erfüllen.

Die entsprechenden Vorgaben des GEG an neue
Heizungen besagen: Entweder eine Fachperson
(aus dem Handwerk, Elektrotechnik oder BAFA-
Energieberatung) weist rechnerisch nach, dass die
Wärme zu mindestens 65 Prozent aus erneuerba-
ren Energien erzeugt wird. Oder die bestimmten
Auflagen, welche das GEG je nach Heizungsart
beschreibt, werden eingehalten.

Als erneuerbare Energie gilt laut Gebäude- Energie-Gesetz:

- Geothermie;
- Umweltwärme, die sich z. B. eine Wärmepumpe
zu Nutze macht;
- Abwärme aus anderen Prozessen in einem Fern-
wärmenetz;
- am Gebäude selbst erzeugter Photovoltaikstrom;
- am Gebäude selbst erzeugte Wärme durch
Solarthermie;
- am Gebäude selbst erzeugte Windkraft;
- Wärme aus Biomasse (z. B. Holzpellets oder
Biogas);
- grüner Wasserstoff

Folgende Auflagen gibt es:

Gasheizung

Vor dem Einbau einer Gasheizung muss eine Fach-
person (z. B. Installateur:in, Schornsteinfeger:in,
Kälteanlagenbauer:in, Elektrotechniker:in, (BAFA)-
Energieberater:in) Sie beraten und Sie dabei auf
mögliche Preisentwicklungen, Umweltauswirkun-
gen oder die Versorgungssicherheit hinweisen.

Auch ohne kommunalen Wärmeplan müssen Sie
als Betreiber:in dafür sorgen, dass die Heizung in
Zukunft anteilig mit Biogas oder zugelassenem
Wasserstoff arbeitet. Das sind:

ab 2029: 15 Prozent, ab 2035: 30 Prozent, ab
2040: 60 Prozent, ab 2045: 100 Prozent.

Beim Einbau ab Mitte 2028, muss die Heizung
bis zum Jahr 2045 zu mindestens 65 Prozent mit
Biogas oder zugelassenem Wasserstoff betrieben
werden. Ab 2045 ist kein normales Erdgas mehr
zugelassen.

Liegt das Gebäude in einem Wasserstoff-Erwar-
tungsgebiet, was der kommunale Wärmeplan aus-
weisen kann, so dürfen nur Gasheizungen einge-
baut werden, die auf den Betrieb mit Wasserstoff
umrüstbar sind. Diese müssen dann sofort mit
mindestens 65 Prozent Biogas oder zugelassenem
Wasserstoff betrieben werden.

Ölheizung

Vor dem Einbau einer Ölheizung muss eine Fach-
person Sie beraten und Sie dabei auf mögliche
Preisentwicklungen, Umweltauswirkungen oder
die Versorgungssicherheit hinweisen.

Auch ohne kommunalen Wärmeplan müssen Sie
als Betreiber:in dafür sorgen, dass die Heizung in
Zukunft anteilig mit Bio-Öl arbeitet. Das sind:
ab 2029: 15 Prozent, ab 2035: 30 Prozent, ab
2040: 60 Prozent, ab 2045: 100 Prozent.

Beim Einbau ab Mitte 2028, muss die Heizung bis
zum Jahr 2045 zu mindestens 65 Prozent mit Bio-
Öl betrieben werden. Ab 2045 ist kein normales
Heizöl mehr zugelassen.



Fernwärme

Bei einem Fernwärme-Anschluss müssen Sie auch mit kommunaler Wärmeplanung laut Gebäude-Energie-Gesetz nichts Besonderes beachten. Denn in diesem Fall wird den Netzbetreibern vorgeschrieben, dass die Wärme aus dem Netz nach und nach umweltfreundlich werden muss.

Die entsprechenden Details beschreibt den Netzbetreibern ein anderes Gesetz: das Wärmeplanungs-Gesetz.

Elektrische Wärmepumpe

Beim Einbau einer elektrischen Wärmepumpe müssen Sie laut GEG nichts Besonderes beachten, die Anforderungen des Gesetzes sind mit einer elektrischen Wärmepumpe automatisch erfüllt.

Pellets-Heizung

Die GEG-Regelungen schreiben vor, dass nur Holz oder Holzprodukte verwendet werden dürfen, die als nachhaltig zertifiziert sind. Welche das sind regelt entweder die erste Bundesimmissionschutzverordnung sowie eine entsprechende EU-Richtlinie.

Wärmepumpe-Hybrid-Heizung

Eine Wärmepumpe-Hybrid-Heizung ist ein Heizsystem, bei dem die Wärme zunächst durch die Wärmepumpe geliefert werden soll und diese bei besonders hohem Wärmebedarf durch ein weiteres System wie z. B. einen Gaskessel unterstützt wird.

Eine solche Heizung muss:

fernansprechbar und steuerbar sein, durch die Wärmepumpe einen Hauptbedarf im Jahr von mindestens 30 oder 40 Prozent der thermischen Leistung abdecken, je nach Steuersystem den zusätzlichen hohen Bedarf mit Gas-Brennwert, Öl-Brennwert oder Biomassefeuerung erzeugen.

Solarthermie-Hybrid-Heizung

Eine Solarthermie-Hybrid-Heizung ist ein Heizsystem, bei dem die Wärme zunächst durch eine Solarthermie-Anlage auf dem Dach geliefert werden soll und diese bei hohem Wärmebedarf durch ein weiteres System wie z. B. einen Gaskessel unterstützt wird.

Eine solche Heizung muss:

den zusätzlichen hohen Bedarf aus mindestens 60 Prozent Biogas, Bio-Öl oder zertifiziert umweltfreundlicher Biomasse erzeugen, eine Solarthermie-Anlage mit einer bestimmten Mindestgröße haben, abhängig von der Nutzfläche des Gebäudes.

Stromdirekt-Heizung

Eine Stromdirekt-Heizung, auch Infrarotheizung genannt, darf in Ein- und Zweifamilienhäusern ohne Einschränkung eingebaut werden, wenn die Eigentümer:innen selbst in dem Gebäude wohnen. In größeren, oder vermieteten Gebäuden darf diese Heizung nur eingebaut werden, wenn die Außenbauteile eine gewisse energetische Qualität durch Dämmung und gute Fenster aufweisen.

War bisher kein Heizkörpernetz mit Wasserversorgung verbaut, muss der Dämmstandard etwa dem eines üblichen Neubaus (Effizienzhaus 55) entsprechen, das ist ein höherer Standard als die Anforderung des Gebäude-Energie-Gesetzes an Neubauten.

War bereits ein übliches Heizkörpernetz eingebaut, dann müssen die Außenbauteile einen guten Dämmstandard aufweisen – 25 bis 30 Prozent besser als beim üblichen Neubau.

Sie dürfen zukünftig in einer Übergangsfrist von 5 Jahren von den Vorschriften des Gebäude-Energie-Gesetzes abweichen und müssen erst dann eine Heizung haben, die dem Gesetz gerecht wird. Bauen Sie ab 2024 eine Heizung mit üblichem, wasserbetriebenem Heizkörpernetz in ein größeres Gebäude ein, das mindestens 6 Parteien aufweist, dann muss im Zuge dessen auch ein hydraulischer Abgleich inklusive einer Heizlastberechnung durchgeführt werden.

Welche Vorschriften gibt es bei Etagenheizungen oder Wohnungseigentümer-Gemeinschaften?

Wenn Sie in einem gemeinsamen Gebäude mit vielen Heizungen (z. B. Etagenheizungen in einem Mehrfamilienhaus, Wohnungseigentums-Gemeinschaft mit jeweils einzelnen Heizungen) leben, in dem ab 2024 eine einzelne neue Hei-



zung eingebaut wird oder werden muss, dann startet damit eine Frist innerhalb der die Eigentümer:innen entscheiden müssen, ob das gesamte Gebäude langfristig durch eine zentrale Heizung oder weiterhin durch Einzelheizungen versorgt werden soll. Diese Frist beträgt zunächst 5 Jahre. Eine Wohnungseigentums-Gemeinschaft muss in jedem Fall bis Ende 2024 Informationen über die Heizungen im Gebäude sammeln. Gibt es eine Etagenheizung im Gebäude, ist von dem oder der Bezirksschornsteinfeger:in abzufragen, was für Heizungen das sind und wie alt sie sind. Von den Mitgliedern, die mit der Etagenheizung heizen, ist bis Ende 2024 abzufragen, ob die Heizung in Ordnung ist und welche weiteren Bestandteile zum Heizsystem gehören.

Dies soll eine Hilfe für die Gemeinschaft sein, um entscheiden zu können, wie das Gebäude in Zukunft beheizt werden soll, auch, ob das laufende Heizsystem weiterbetrieben oder verändert werden soll. Diese Entscheidung ist dem oder der Bezirksschornsteinfeger:in mitzuteilen.

Falls Sie entscheiden, dass auch zukünftig Einzelheizungen für Wohnungen betrieben werden sollen, muss jede neue Heizung die Vorschriften des Gebäude-Energie-Gesetzes erfüllen.

Falls Sie entscheiden, dass Sie das Gebäude zukünftig mit einer gemeinsamen Zentralheizung versorgen möchten, dann verlängert sich die Frist ab dem Ausfall der ersten Heizung auf insgesamt 13 Jahre. Danach muss die neue Heizung in Betrieb gehen.

Der Austausch einer alten Heizung wird von staatlicher Seite finanziell gefördert. Detaillierte Informationen zu den Fördervoraussetzungen und den technischen Anforderungen erhalten Sie auf Internetseiten der Verbraucherzentrale.

Welche Pflichten gibt es für den Betrieb einer bestehenden Heizung?

Nur für größere Gebäude, in denen es mindestens 6 Wohnungen gibt, schreibt das GEG ab 2024 vor, dass die meisten laufenden Heizungen durch eine Fachperson überprüft und optimal eingestellt werden müssen. Dies gilt für Heizungen mit nor-

malem, wasserversorgten Heizkörpernetz und für Wärmepumpen.

Bei älteren Heizungen, die vor Oktober 2009 eingebaut wurden, muss diese Überprüfung bis zum September 2027 durchgeführt worden sein.

Neuere Heizungen müssen spätestens nach 16 Betriebsjahren überprüft und optimiert werden.

Für die Heizungsprüfung schreibt das Gebäude-Energie-Gesetz vor:

Betrieb einer effizienten Heizungspumpe, gedämmte Rohrleitungen oder Armaturen in unbeheizten Bereichen (ohnehin verpflichtend), optimale Einstellung des Temperaturbereichs, besonders der Vorlauftemperatur, Angepasste Heizungssteuerung in der Nacht oder im Sommer. Bei Wärmepumpen sind durch die Prüfung zusätzlich zu optimieren:

Effizienz der Anlage mit Kontrolle des Ist-Zustands, durch die Kenngröße Jahresarbeitszahl (JAZ), Heizkörper-Durchflussmenge durch einen hydraulischen Abgleich, sofern dieser noch nicht durchgeführt wurde, Funktionsfähigkeit des Kältemittel-Kreislaufs, Zustand elektrischer Anschlüsse.

Das Gebäudeenergie-Gesetz schreibt nicht vor, dass eine laufende Heizung ausgetauscht werden muss.

Soweit die Vorgaben des GEG.

Eine andere Möglichkeit sich zu diesen Themen zu informieren und einzubringen, ist die Teilnahme und Mitarbeit in unserem **AGMUNDA21 Arbeitskreis Energie und Umwelt**. Neue Gesichter mit guten Ideen sind jederzeit herzlich willkommen.

Das nächste Treffen findet am **Montag, den 8. Januar 2024, um 19.30 Uhr im Gasthaus Weidenau** statt.

Wer an das Treffen erinnert werden möchte, sollte sich bei mir melden (Tel: 08022/74499 oder Mail spd@johann-schmid.de). Er / Sie erhält dann verlässlich eine Einladung zur alle 2 Monate stattfindenden Zusammenkunft des Arbeitskreises.

Johann Schmid, Referent für Energie und Klimaschutz der Gemeinde Gmund



Aktuelle Meldestatistik

Einwohnerzahl insgesamt:	6.507
Davon Hauptwohnsitze:	6.142
Davon Nebenwohnsitze:	365
Zuzüge:	30
Wegzüge:	21

Wir gratulieren zur Geburt
des Kindes



Marlena Sophie

Eltern: Elena & Josef Pauli

Matthias Maximilian

Eltern: Marina & Maximilian Bichler

Titus Georg

Eltern: Marina & Stefan Rinshofer

Herzlichen Glückwunsch zur Vermählung

Christina Maria Kölbl & Klaus Johann Lerner



Fundsachen

Beim hiesigen Fundbüro wurden folgende Fund-
gegenstände abgegeben und können gegen
Eigentumsnachweis in der Gemeindeverwaltung
Zimmer Nr. 2 vom Verlierer abgeholt werden:

1 roter Turnbeutel

1 Perlenkette

Schlüssel und Brillen werden nicht gesondert
registriert und deshalb hier nicht einzeln aufge-
führt. Bitte telefonisch anfragen!



Wir trauern um unsere Verstorbenen

Irmgard Borgelt
Benedikt Bartl
Georg Hofmann
Edda Pitzius

Elektro Kaulfersch GbR

Beratung - Planung - Service

Holzeralmweg 14
83703 Gmund a. Tegernsee
Tel. +49 (0) 8022-7121
Fax +49 (0) 8022-76655
info@elektro-kaulfersch.de
www.elektro-kaulfersch.de



Elektrotechnik

- Elektroinstallation
- Smart Home (KNX)
- LCN Bussystem
- Beleuchtungsanlagen
- Natursteinheizungen
- Erdungsanlagen
- Netzwerk
- Sat-Anlagen
- Photovoltaik
- Neubau
- Altbau
- Rauchwarnmelder



Wir suchen *Dich!*



Die Gemeinde Gmund a. Tegernsee

sucht für den Ortsteil **Gasse**
zum nächstmöglichen Zeitpunkt

**einen/eine
Gemeindebotenausträger/in
(gerne Schüler oder Rentner -
m/w/d).**

1 x monatlich müssten gegen eine kleine
Entlohnung 150 Exemplare des Gemeindeboten
an die Haushalte im Ortsteil **Gasse**
(Gasse, Kurstr., Buchbergweg, Schlanderweg)
verteilt werden.

Bei Interesse melde Dich bitte im Sekretariat bei
Christiane Quicker
unter Tel.: 08022-7505-50
oder per E-Mail an christiane.quicker@gmund.de.

BRENNERKUNDENDIENST

ALOIS GmbH
SCHINDL

Haslach 1 · 83666 Waakirchen
Tel. 08021/8934 · Fax 08021/367

- Wartungen und
Reparaturen
Brenner und
Brennwerttechnik
- Montagen
- Heizung und Sanitär



Muss mein Hund angemeldet werden?

Liebe Hundefreundinnen und Hundefreunde der Gemeinde Gmund a. Tegernsee,

laut Hundesteuersatzung muss jeder Hund, der über vier Monate alt ist vom Hundehalter angemeldet werden.

Hundehalterin oder Hundehalter ist, wer einen Hund in seinen Haushalt aufgenommen hat. Halten mehrere Personen in einem Haushalt einen oder mehrere Hunde gemeinsam, so sind sie alle Halter bzw. Halterin des Hundes.

Ein Verstoß gegen die Anmeldepflicht ist kein Kavaliersdelikt und stellt den Tatbestand einer Steuerhinterziehung dar. Er wird mit Bußgeld geahndet.

Als Nachweis, dass Ihr Hund angemeldet wurde, erhalten Sie eine Hundemarke. Diese sollte Ihr Hund außerhalb der Wohnung oder Ihres Grundbesitzes sichtbar tragen. Die Hundesteuermarke dient bei Kontrollen als Nachweis, dass der Hund angemeldet und versteuert wird. Falls die Hundemarke beschädigt oder verloren gegangen ist, können Sie eine neue Marke erhalten.

Die Hundesteuer beträgt: Erster Hund 80,00 €, Zweiter Hund 150,00 € und jeder weitere Hund 250,00 €.

Die Hundesteuer wird grundsätzlich zum 15. Februar eines Kalenderjahres fällig. Nach Anmeldung erhalten Sie einen Steuerbescheid. Dieser ist ein Dauerbescheid. Er gilt so lange, bis er geändert oder aufgehoben wird.

Eine Befreiung oder Steuerermäßigung muss schriftlich beantragt werden. Von der Hundesteuer befreit sind z. B. Hunde in Tierhandlungen, ausgebildete Rettungshunde, Hunde für Blinde, Gehörlose oder völlig hilflose Personen, wenn die Hundehaltung unentbehrlich ist (hierzu bitte eine Bescheinigung beifügen).

Eine Steuerermäßigung (50 %) gibt es für Hunde, die in Einöden und Weilern gehalten werden (die Ermäßigung gilt dabei nur für den 1. Hund). Hunde zu Jagdzwecken bekommen eine Ermäßigung, wenn die Abgabe der Brauchbarkeitsprüfung für Jagdhunde vorgelegt wird.

Die entsprechende Satzung können Sie auf unserer Homepage unter www.gemeinde.gmund.de nachlesen.

Eine Hundeanmeldung oder Hundeabmeldung können Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter der Rubrik Onlinedienste vornehmen.

Ihre Steuerstelle

Amtliche Bekanntmachung der Gemeinde Gmund a. Tegernsee

Im Jahr 2024 werden je am 15.02./15.05./01.07./15.08./15.11.

zur Zahlung fällig:

Die Gemeinde Gmund a. Tegernsee versendet keine Steuerbescheide für das laufende Jahr.

• Grundsteuer

Die Höhe dieser Rate geht aus dem Grundsteuerbescheid 2018 oder einen danach ergangenen Änderungsbescheid hervor.

Ein wichtiger Hinweis: Bei Grundstücksverkäufen (Eigentümerwechsel) während des Jahres bleibt der Veräußerer Steuerschuldner bis zum Ablauf

des Jahres, in dem der Verkauf stattgefunden hat. Die Vereinbarungen im Kaufvertrag über den Steuerübergangstermin sind nur privatrechtlich von Bedeutung und gelten nur im Innenverhältnis zwischen Veräußerer und Erwerber.

• Gewerbesteuer

Die Höhe dieser Rate geht aus dem letzten Gewerbesteuerbescheid oder aus einem gesonderten Vorauszahlungsbescheid.

• Hundesteuer

Die Höhe des zu entrichtenden Beitrags ist aus dem letzten Hundesteuerbescheid zu entnehmen.

• Zweitwohnungssteuer ist am 01.02. zur Zahlung fällig

Die Höhe des zu entrichtenden Beitrags ist aus dem letzten Zweitwohnungssteuerbescheid zu entnehmen.

• Pauschalen Jahreskurbeitrag ist am 01.02. zur Zahlung fällig

Die Höhe des zu entrichtenden Beitrags ist aus dem letzten Jahreskurbeitragsbescheid zu entnehmen.

Diese Bekanntmachung gilt als öffentliche Zahlungsaufforderung. Zur Vermeidung der kostenpflichtigen Einhebung wird um Beachtung des Steuertermins gebeten.

Soweit eine Abbuchungsermächtigung vom Steuerpflichtigen erteilt worden ist, werden die Beträge zum Fälligkeitszeitpunkt vom Konto abgebucht.

Die Gemeindekasse Gmund a. Tegernsee, Rathaus, Zimmer 12 ist für Bareinzahlungen geöffnet:

Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr

Montag und Dienstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag: 14.00. bis 18.00 Uhr

Mittwoch- und Freitagnachmittag kein Parteiverkehr

Wir empfehlen jedoch, die Steuerschuld zu überweisen.

In diesem Zusammenhang bittet die Gemeindekasse all diejenigen Steuerpflichtigen, die der Gemeindekasse keine Einzugsermächtigung erteilt haben, bei ihrer Überweisung und Scheckzahlungen **unbedingt die auf dem Bescheid der Gemeinde Gmund a. Tegernsee ausgewiesene Finanzadresse (FAD) anzugeben. (nicht zu verwechseln mit der Steuernummer des Finanzamtes!)**

Wir bitten die Steuerpflichtigen, den Zahlungstermin einzuhalten, da sonst wenige Tage danach zusätzliche Kosten entstehen.

Die Gemeindekasse hat folgende Konten:

Kreissparkasse Tegernsee

IBAN: DE76 7115 2570 0000 3020 34

BIC: BYLADEM1MIB

Raiffeisenbank Gmund

IBAN: DE55 7016 9383 0000 9022 09

BIC: GENODEF1GMU

Bitte beachten Sie:

Das Bankkonto bei der HypoVereinsbank wurde gelöscht.

Bitte nehmen Sie keine Zahlungen an folgende Bankverbindung vor:

HypoVereinsbank Rottach-Egern

IBAN: DE19 7112 0078 2810 2510 02

BIC: HYVEDEMM644

RICHTIG GUT ESSEN

Reservieren 08022 863-242

SPEISEMEISTEREI

Im Terrassenhof · Adrian-Stoop-Str. 50 · 83707 Bad Wiessee · speisemeisterei-tegernsee.de



Mobil in Gmund – Mit dem Radl unterwegs



Quelle/ Foto: V. Simon, Gemeinde

Die Gemeinde Gmund a. Tegernsee startet in ein neues „Radl-Jahr“

Rückblick – Ausblick

Es geht weiter, wir starten mit Ihnen beschwingt in das neues „Radl-Jahr“ 2024. Mit großer Freude wird unsere Gemeinde die Auszeichnung der AGFK Bayern e. V. „fahrradfreundliche Kommune“ erhalten. Diese Auszeichnung motiviert uns weiter, die Gmunder Radl-Themen – gemeinsam mit Verwaltung, Gemeinderat, Bauhof, Behörden, Agmunda, ADFC und REO – anzupacken und daran zu arbeiten. Bis zur Rezertifizierung in sieben Jahren möchten wir unsere Fahrradfreundlichkeit weiter ausbauen. Denn wie heißt es so schön, „Große Ziele erreicht man, indem man viele kleine Schritte geht“. Ziel ist es, die Bedingungen in Gmund für den Radverkehr zu optimieren, sicherer zu machen und weiterhin die Bürger:innen zu Alltagsfahrten

per Radl zu motivieren. Diese großen Aufgaben werden wir nicht allein in 2024 schaffen. Jahrzehntlang wurde meistens nur für den KFZ-Verkehr geplant, aber die Fahrrad-Zukunft beginnt jetzt!

Auszug 2023 – was unsere Gemeinde schon umsetzen oder unterstützen konnte:

- erfolgreiche Hauptbereisung der AGFK Bayern
- einige neue – auch überdachte – Fahrradabstellanlagen im Ortsbereich (Schule/Kirchenumfeld, Volksfestplatz, Lastenrädlerparker)
- Aktionen rund ums Thema Fahrrad (Stadtradeln, Weltfahrradtag)
- Nichtinvestive Maßnahme Banner- und Plakat-Aktion „Sicherheit durch Abstand“
- Fahrradalternativroute „Gmunder Berg“
- Mitarbeit Radschnellwege Otterfing-Gmund /

Gmund-Hausham

- Ausführung Geh- und Radweg Tölzer Straße
- Markierungsarbeiten zum Schutz der Radfahrer:innen und Fußgänger:innen
- Fertigstellung Bedarfsampel Finsterwald Tölzer Straße
- Mitarbeit AGFK

Geplante Rad-Themen für 2024:

- neue Fahrradabstellanlagen im Ortsbereich
- Aktionen rund ums das Thema Fahrrad
- Sammelbestellung Fahrradabstellanlagen
- Fahrradschutzstreifen/Piktogramme
- Mitarbeit Radschnellwege Otterfing-Gmund / Gmund-Hausham
- Markierungsarbeiten zum Schutz der Radfah-

renden

- Grundstücksverhandlungen Geh- und Radwege
- Umsetzung der Themen von der Hauptbereisung
- Mitarbeit AGFK
- Miteinander-Austausch zum Radverkehr
- stetige Weiterarbeit für die Fahrradfreundlichkeit

Weitere Einblicke zum Thema Fahrrad und den aktuellen Stand des Radverkehrskonzept gibt es auf unserer Homepage unter: Gemeinde Gmund / Gemeindeentwicklung / Radverkehr.

Veronika Simon, Radverkehrsbeauftragte

Winter-Radlnetz

Informationen rund um den Winterdienst der Geh- und Radwege können in der Broschüre „Das Winter-Radlnetz der Gemeinde Gmund a. Tegernsee“ nachgelesen werden. Es ist im Rathaus-Foyer erhältlich oder auf der gemeindlichen Homepage unter www.gemeinde.gmund.de/Gemeindeentwicklung/Radverkehr abrufbar.

„Bei keiner anderen Erfindung ist das Nützliche mit dem Angenehmen so innig verbunden, wie beim Fahrrad.“

(Adam Opel)



Foto: V. Simon



Der Draht zu uns – rund ums Thema Fahrrad

Bei Anregungen, Ideen und Informationen wenden Sie sich gerne an die Gemeindeverwaltung Radverkehrsbeauftragte Veronika Simon, radfahren@gmund.de.

Wenn Sie aktiv werden möchten: Der Arbeitskreis „Agmunda Verkehr-Mobilität neu denken“ freut sich über Interessierte. Ansprechpartnerin ist Frau Dorit Guttenberg, doguttenberg@aol.com.



Anmeldung 2024 / Tag der offenen Tür für Krippen-, Kindergarten- und Hortplätze

Am Samstag, 24. Februar, sind von 14 Uhr bis 17 Uhr alle interessierten Bürger/innen herzlich zum Tag der offenen Tür

- in die Kinderkrippe Zwergenburg (Bichlmaistr. 20) und
- in das Pius-Kinderhaus (Kindergarten und Hort, Bichlmaistr. 21)

eingeladen.

Dort haben die Besucher/innen die Möglichkeit, die Räume zu besichtigen und sich über die pädagogische Arbeit sowie über die Rahmenbedingungen

(Öffnungszeiten, Kosten, etc.) zu informieren. An diesem Tag können die Kinder für die jeweilige Einrichtung angemeldet werden.

Das Anmeldeformular finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Einrichtung:

<https://kinderkrippe-zwergenburg.de>

<https://kinderhaus-gmund.de>

Auf der Homepage des Pius-Kinderhauses finden Sie auch das Anmeldeformular für die Spielgruppe.

Die Anmeldefrist endet am 8. März 2024.



Kinderkrippe Zwergenburg unterstützt Aktion des Frauennotrufes



Jedes Jahr am 25.11. findet der „Tag der Beseitigung von Gewalt gegen Frauen“ statt. Dieses Jahr organisierte der Frauennotruf eine Aktion mit befüllten Tüten und der Aufschrift:

„Gewalt kommt und nicht in die Tüte!“

Wir von der Kinderkrippe Zwergenburg halten diese Aktion für wichtig und unterstützen diese. Nicht zuletzt, weil bei häuslicher Gewalt oft auch Kinder mitbetroffen sind.

Auf „unseren“ Tüten waren die Kontaktdaten vom Frauen- und Mädchennotruf Rosenheim, Außenstelle Miesbach zu finden. Dort bieten Sozialpädagoginnen Beratung für Frauen und Mädchen an, die von häuslicher Gewalt betroffen sind.

Leider ist das in Deutschland jede vierte Frau.

Beatrix Rebel, Krippenleitung



Entsorgung von Christbäumen

Nach Heilig Dreikönig verschwindet in den meisten Haushalten die Weihnachtsdekoration wieder in Keller oder Speicher und der Christbaum muss abgeschmückt und entsorgt werden.

- Entsorgungsmöglichkeiten für Christbäume gibt es an allen Wertstoffhöfen im Landkreis Miesbach (mit Ausnahme von Wall und Schliersee) und an der Kompostieranlage Hausham zu den regulären Öffnungszeiten.
- Das VIVO Kommunalunternehmen stellt außerdem von Freitag, 29.12.2023 bis Freitag, 12.1.2024 in der Gemeinde Hausham am Volksfestparkplatz unterhalb vom Alpengasthof Glückauf einen Sammelcontainer bereit.

- Im Markt Schliersee steht am Busparkplatz in der Bahnhofstraße von Freitag, 5.1. bis Freitag, 19.1.2024 ebenfalls ein Sammelcontainer für die Entsorgung von Christbäumen. Die Christbäume werden im Kompostwerk des Wertstoffzentrums Warngau sowie an der Kompostieranlage Hausham kompostiert und damit in den Kreislauf der Natur zurückgebracht. Deshalb ist es bei allen genannten Entsorgungs- und Verwertungsmöglichkeiten wichtig, die Bäume vor der Entsorgung vollständig von Baumschmuck zu befreien. Durch Lametta, Engelshaar, Girlanden u. ä. Kunststoffanteile können Schadstoffe in den Kompost eingetragen werden, was die Kompostqualität erheblich verschlechtern würde.

**Guillon & Hammerschmidt**
Tegernseer Brennstoff Zentrale

Heizöl (auch bis -30°C)
Diesel (auch bis -30°C)
Diesel (ohne Bio-Anteil)

Birkenstraße 12
83707 Bad Wiessee
Tel. (0 80 22) 8 37 77
Fax (0 80 22) 8 37 78
E-Mail: info@tbz-heizoeel.de
www.tbz-heizoeel.de

IMMOBILIEN
REGINA BEILHACK
MEINE HEIMAT. IHR ZUHAUSE

www.regina-beilhack.de

83707 Bad Wiessee · Münchner Strasse 20
M 0 171 . 314 29 38
T 0 80 22 . 7 47 62
immobilien@regina-beilhack.de

**WOHNMOBIL-CENTER**
Am Wasserturm

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern

03944 – 36160
www.wm-aw.de

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2023

(das komplette Protokoll der öffentlichen Sitzungen unter www.gemeinde.gmund.de.)

TOP 3

Projekt „Wohnen im Alter“; Vorstellung des Planungsbüros

(ARGE BRÜCKNER Architekten + Bauingenieure Isarwinkel)

Zweiter Bürgermeister Herbert Kozemko erscheint zur Sitzung.

Das Projekt „Wohnen im Alter“ hat eine Größenordnung, bei der das Honorar für die Planungsleistungen die vergaberechtlichen Schwellenwerte überschreitet.

Es musste daher ein sog. Vergabeverordnungs-Verfahren (VgV-Verfahren) durchgeführt werden. Das VGV-Verfahren wurde in Form eines Verhandlungsverfahrens mit Teilnahmewettbewerb durchgeführt (festgelegt in der Gemeinderatssitzung vom 24.05.2022).

Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt beim Teilnahmewettbewerb anhand der Eignung und Leistungsfähigkeit der Bewerber. Hierfür werden zuvor angemessene Eignungskriterien festgelegt. Anders als beim Verhandlungsverfahren mit vorgelagertem Planungswettbewerb beruht hier die Vergabeentscheidung auf den von den Bietern in der Vergangenheit erbrachten Leistungen sowie projektbezogenen Aussagen sowie natürlich auch nach dem Preis. Gewichtung: 50% Qualität / 50% Preis. Diese Kriterien wurden von einem Bewertungsgremium bewertet, d.h. bepunktet.

Da die rechtssichere Durchführung eines VgV-Verfahrens sehr komplex ist, wurde das Verfahren durch ein Vergabebüro begleitet (Büro PSB Wasner GmbH, Bad Griesbach; beauftragt mit Gemeinderatsbeschluss vom 28.03.2023).

Die Vergabeentscheidung erfolgte in der Gemeinderatssitzung am 26.09.2023.

Von den fünf Büros, die sich vorgestellt haben, konnte sich die ARGE

BRÜCKNER Architekten + Bauingenieure Isarwinkel durchsetzen.

Dipl. Ing. Architekt (Univ.) Udo Brückner und Meike Hoheisel (M.Sc. Bauingenieurwesen, Biologin IBN) stellen sich in dieser Gemeinderatssitzung vor.

Als Referenzprojekt benennt Architekt Brückner ein großes Pflegeheim mit einer angegliederten ambulant betreuten Wohngemeinschaft in München. Im Bereich „öffentliche Bauten“ hat er auch mehrere Kindertagesstätten geplant und den Bau als Architekt betreut.

Arch. Udo Brückner kann dem Gremium bereits einige Eckpunkte berichten:

Die Zielfindungsphase ist fast abgeschlossen.

Der für die Grundstücksfläche einschlägige Bebauungsplan ist noch nicht in Kraft. Der Geltungsbereich soll nochmals städtebaulich umgestaltet werden, da anstelle der bisher geplanten Mehrfamilienhäuser eine andere Wohnform verwirklicht werden soll. Der Umfang des Bebauungsplans sollte aber beibehalten werden.

Die Gemeinde als Bauherr wünscht sich ruhige Satteldächer ohne Störungen.

Mit der Koordinationsstelle „Wohnen im Alter“ wurden in der Vergangenheit räumlichen Bausteine erarbeitet. Für diese beziffert Architekt Brückner den Nettoraumbedarf vorerst mit 1.700 m². Dies ergibt eine Bruttogeschossfläche von 2.289 m² und eine Wohnfläche von 1.526 m².

Aus diesen Werten wurde eine Baukostenschätzung erstellt. Die geschätzten Gesamtkosten betragen brutto 8.392.517 € (Baukostenindex vom 3. Quartal 2023, mittlerer Standard).

Architekt Brückner hat auch einen vorläufigen, nach eigener Aussage sehr sportlichen Rahmenplan erstellt. Einige Eckpunkte:

- Abschluss der Vorentwurfsplanung bis Ende Januar 2024
- Abschluss der Genehmigungsplanung bis Ende Juli 2024

- Aushub der Baugrube ab November 2024
- Fertigstellung des Rohbaus bis Dezember 2025
- Fertigstellung des Bauvorhabens bis Ende Oktober 2026

Korbinian Kohler erkundigt sich, wie das Vorhaben finanziert wird.

Alfons Besel teilt mit, dass die Finanzierung machbar ist und im Einzelnen noch geklärt werde.

Der Vorsitzende berichtet, dass im Rathaus eine Projektgruppe gebildet wurde. Dieser gehören an: Quartiersmanagerin Kerstin Putzner, Geschäftsführer Florian Ruml, Bauamtsleiterin Christine Wild, Bautechniker Josef Krinner sowie er selbst. Alfons Besel schlägt vor, ebenso wie beim großen Projekt „Grundschule“ einen „kleinen Bauausschuss“ zu bilden. Dazu soll jede Fraktion einen Vertreter benennen. Mitglied dieses Gremiums soll außerdem Martina Ettstaller als Referentin für Senioren und Soziales sein.

Erster Bürgermeister Alfons Besel erklärt, dass das Projekt „Wohnen im Alter“ in jeder Hinsicht großartig sei: Es sei großartig für die Senioren, aber auch der Umfang des Projektes sei großartig. Alfons Besel bedankt sich bei den Planern und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

TOP 4

MVV-Beitritt;

Ersatzangebot für die Seniorenkarte, Erläuterung des MVV-Tarifsystems durch das Landratsamt Miesbach (Stabsstelle Mobilität)

Dieser TOP wurde in der letzten Gemeinderatssitzung am 24.10.2023 behandelt. Auf die Niederschrift zu diesem öffentlichen TOP wird verwiesen.

Aufgrund offener Fragen wurde vorgeschlagen, dass ein Experte dem Gemeinderat das Tarifsysteem erläutern solle. Der Tagesordnungspunkt wurde daher zurückgestellt (18:0).

In dieser Sitzung sind Andrea Ladewig, Florian Kausch und Joana Heuberger (alle Landratsamt Miesbach, Stabsstelle Mobilität) anwesend. Florian Kausch erläutert das Tarifsysteem des MVV,

bezogen auf den Landkreis Miesbach.

Der MVV wird künftig als Dienstleister den ÖPNV im Landkreis unterstützen und koordinieren. Der MVV wird aber nicht als Verkehrsunternehmen die Beförderung im Landkreis übernehmen. Die bisherigen Verkehrsunternehmen (z.B. BRB, RVO) bleiben / fahren als Aufgabenträger weiterhin im Landkreis, wenden dann aber die MVV-Tarife an. Die Aufgabenträger werden auch künftig weiterhin selbst über das verkehrliche Angebot entscheiden.

Beim MVV werden die bisher unterschiedlichen Tarife der jeweiligen Transportunternehmen durch den einheitlichen MVV-Zonentarif ersetzt. Das bisherige System „Streckentarif“ wird daher durch das System „Zonentarif“ abgelöst. Ein MVV-Fahrschein wird innerhalb der gewählten Zonen für alle MVV-Verkehrsmittel gültig sein.

Es gilt der Grundsatz:

„1 Netz. 1 Fahrplan. 1 Ticket.“

Die Tarifzonen wurden aufgrund folgender Kriterien gebildet:

- geographische Gegebenheiten (Berge, Seen,...)
- politische Gegebenheiten (Orts-, Landkreis- und Landesgrenzen)
- strukturelle Gegebenheiten (Ausgangsgebiet und logische Fortsetzung in den neuen Verbundgebieten)
- einfache Erfassung durch den Fahrgast
- Vorgaben des Freistaats (90% Tarifergiebigkeit)

Mit dem Beitritt zum MVV-Verbund gilt die Seniorenkarte des RVO nicht mehr.

Florian Tausch erläutert die MVV-Angebote IsarCard 65 (speziell für Senioren) und IsarCard S (Sozialticket für Bedürftige) sowie die jeweiligen Unterschiede zum bisherigen Seniorenticket des RVO.

Michel Huber verweist auf die speziell für das Tegernseer Tal ungünstige Zoneneinteilung: Für manche Strecken, z.B. für die kurze Strecke von Gmund nach Tegernsee oder von Gmund nach Tölz (wegen der Bahnstreckenführung über



Schaftlach) müsse man die Zone wechseln. In anderen Bereichen des Tarifgebiets (z.B. nördlich von Holzkirchen, Richtung Ottobrunn oder Richtung Erding) seien hingegen viele Orte gleich zwei Tarifzonen zugeordnet worden. Damit können aufgrund Zonenwechsel aus seiner Sicht ungerechtfertigte Kosten vermieden werden. Auch Bad Tölz, Holzkirchen oder Miesbach seien zwei Zonen zugeordnet worden. Auch andere Anwesende verweisen auf die teilweise ungünstige und nicht nachvollziehbare Zoneinteilung.

Florian Kausch erklärt die Doppelzuordnung mancher Orte zu zwei Zonen in manchen Regionen wie folgt:

Da im Jahr 2015 das Tarifsysteem von zuvor 16 Ringen in 4 Zonen geändert wurde, erfolgte manchmal eine Doppelzuordnung.

Im Grundsatz gelte aber, dass jeder Ort genau nur einer Zone zugeordnet sei. Dies sei auch wichtig, um die sog. Tarifergiebigkeit zu erreichen und damit eine Förderung zu erhalten.

Es wird auch die Frage aufgeworfen, inwieweit der Nahverkehrsplan umgesetzt wird. Florian Kausch erläutert, dass für die Umsetzung bestimmter Teile entsprechende Fahrgastzahlen sowie die Bereitschaft, die entsprechenden Kosten zu tragen, erforderlich seien.

Georg Rabl erklärt, dass die neuen Tarife teilweise sehr teuer seien. Er nennt als Beispiel die Strecke von Gmund zum Kreiskrankenhaus in Agatharied. Florian Kausch erklärt, dass für diese Strecke der im Nahverkehrsplan enthaltene Alpenbus gut wäre und diese Verbindung abdecken würde.

Je nach dem Nutzerverhalten ist das Deutschland-Ticket auch die günstigere Alternative zu MVV-Tickets.

Martina Ettstaller geht davon aus, dass das neue Tarifsysteem und auch die weiteren neuen Nahverkehrsangebote wie das 50-50-Taxi für viele Senioren nur schwer verständlich sind. Daher seien die Anbieter und der Landkreis aufgefordert, die Systeme in verständlicher Form zu erklären. Gefordert sei ein niedrigschwelliges, leichtes Informationsangebot.

Florian Kausch erklärt, dass das MVV-Angebot, mit dem auch Erleichterungen verbunden sind (z.B. Nutzbarkeit aller Verkehrsmittel), viel mehr Unkosten verursacht als die erhobenen Entgelte bringen.

Die Anwesenden diskutieren auch über ein Ersatzangebot für die wegfallende Seniorenbuskarte des RVO.

Vorgeschlagen wird, den Beitritt zum MVV-Verbund und die damit verbundene weitere Entwicklung abzuwarten. Erst dann soll über eine zusätzliche Bezuschussung durch die Gemeinde entschieden werden.

Unabhängig davon besteht die Möglichkeit, bedürftigen Senioren bereits jetzt über den Sozialfonds im Einzelfall die Fahrtkosten ganz oder teilweise zu erstatten.

Beschluss

Das neue MVV-Tarifsysteem soll im April 2024 evaluiert werden. Dann soll über mögliche weitere Fahrtkostenzuschüsse der Gemeinde entschieden werden.

Abstimmung

18	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen

TOP 5

MVV-Beitritt;

Ersatzangebot für die Gästekarte, Zustimmung zum Vertrag mit dem MVV

Mit dem Beitritt des Landkreises Miesbach zum Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH (MVV) entfallen auch die Vergünstigungen für die Inhaber von Gästekarten.

Über die Tegernseer Tal-Tourismus GmbH (TTT) wurden deshalb mit dem MVV neue Regelungen erarbeitet.

Ziel dieser Regelungen:

Die Anerkennung der Gästekarte als Fahrtberechtigung in ausgewählten Tarifzonen des MVV-Tarifgebiets soll Übernachtungsgästen den Zugang zum öffentlichen Nahverkehr innerhalb des Tarifgebiets des MVV in ihrem und um ihren Urlaubsort herum erleichtern und sie damit zum



Umstieg vom motorisierten Individualverkehr zum öffentlichen Nahverkehr bewegen. Durch die Ausgabe von Gästekarten mit integrierter ÖPNV-Nutzung soll der Ziel- und Quellverkehr in den Tourismusregionen verringert werden, um dadurch die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, störende Geruchs- und Lärmemissionen zu verringern und die Straßen und Parkplätze zu entlasten. Umfang der Leistungen:

Die Verträge gelten für alle Gästekarten und Zweitwohnsitzkarten im Landkreis Miesbach, sowie die TegernseeCard.

Alle Inhaber von gültigen Karten werden zu einem ermäßigten Entgelt innerhalb des Gültigkeitszeitraums der Gästekarte in allen MVV-Verkehrsmitteln innerhalb des festgelegten Geltungsbereichs befördert.

Teilnehmende Kommunen des Zusammenschlusses: Bad Wiessee, Bayrischzell, Fischbachau, Gmund a. Tegernsee, Kreuth, Rottach-Egern, Schliersee, Tegernsee.

Abrechnung mit den Gemeinden:

Beauftragt werden die Tarifzonen 6 bis 9 zwingend einheitlich im Landkreis Miesbach, da nur dadurch die höchste Rabattstaffel gemeinsam erreicht werden kann. Die Gästekarte gilt zukünftig auch in der BRB.

Zu erwartende Kosten für die Gemeinde Gmund (auf Basis der Zahlen aus 2019): 12.528,32 €. Bisherige Kosten: 2022: 11.587,14 €, 2019: 10.441,74 €.

Laufzeit und Kündigung

Die Vertragslaufzeit beginnt am 10.12.2023.

Der Vertrag ist jährlich zum Jahresende (31.12.) mit einer Frist von drei Monaten kündbar, mit Sonderkündigungsrecht im Fall einer Preiserhöhung.

Weitere Hinweise:

Die Funktionsweise der Gästekarten ändert sich b.a.w. nicht. D.h. der RVO hat sich verpflichtet, weiterhin Lesegeräte in den Bussen einzubauen und die Karten beim Einstieg damit zu prüfen. Der MVV hat sich verpflichtet, die nachgewiesenen Nutzungsfrequenzen als Abrechnungsgrundlage

zu nutzen. Es kann allerdings passieren, dass Busse von Fremdunternehmen keine Lesegeräte haben. Und auch die BRB wird keine Lesegeräte einsetzen. Dieser Anteil kann nur durch Kontrollen und Hochrechnung erhoben werden.

Der MVV arbeitet bereits an einer digitalen Umsetzung ihres Ticketverkaufs, die allerdings noch einige Zeit dauern wird.

Der RVO hat der gegenseitigen Tarifanerkennung der Gästekarten aus dem RVO- und MVV-Raum nicht zugestimmt. Das bedeutet, dass nach derzeitigem Stand mit der Gästekarte ausschließlich MVV-integrierte Linien genutzt werden können – also in unserem Fall alle Buslinien in den Zonen 6-9 in den Landkreisen Bad Tölz-Wolfratshausen, Miesbach und Rosenheim, aber nicht wie ursprünglich geplant auch Buslinien, die weiter in den Landkreis Garmisch-Partenkirchen, Weilheim-Schongau oder nach Traunstein verkehren. Dies stellt allerdings für den MVV ein Problem dar und ist für uns eher ein Vorteil, da der Gültigkeitsraum eindeutiger kommuniziert werden kann und eben nicht der Einzelfall in z.B. Freising mitbetrachtet werden muss. Unsere Gäste bewegen sich überwiegend im Landkreis Miesbach und ggfs. noch Richtung Bad Tölz/Lenggries.

Die Kommunikation wird mit Umstellung auf den touristischen Webseiten stattfinden. Zusätzlich wird es Plakate im Bus geben, sowie Flyer für die Tourist-Informationen. Da die gewohnte Funktionalität gleichbleibt und sich nur der Bewegungsraum ändert, der allerdings für 95% der Gäste gleich bleibt, erwartet die TTT nur wenig Irritationen seitens der Gäste.

Beschluss

Der Gemeinderat stimmt dem vorliegenden Modell einer ÖPNV-Vergünstigung für Gästekarteninhaber zu. Der erste Bürgermeister wird ermächtigt, den entsprechenden Vertrag mit dem MVV abzuschließen.

Abstimmung

17	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimmen



TOP 7

Kommunale Wärmeplanung;

Antrag des AGMUNDA Arbeitskreises Energie und Umwelt zur Einleitung einer kommunalen Wärmeplanung

Der Agmunda-Arbeitskreis Energie und Umwelt beantragt, dass die Gemeinde Gmund umgehend einen Förderantrag zur Erstellung kommunalen Wärmeplanung einreichen sollte.

Der Antrag vom 09.11.2023 liegt dieser Beschlussvorlage als Anlage bei.

Kommunale Wärmeplanung:

Eine kommunale Wärmeplanung soll eine abgestimmte Grundlage für eine treibhausgasneutrale kommunale Wärmeversorgung schaffen.

Wärmepläne bestehen in der Regel aus einer Bestandsanalyse, die Gebäudewärmebedarfe und die Wärmeversorgungsinfrastruktur berücksichtigt und eine Energie- und Treibhausgas-Bilanz des Ist-Zustands beinhaltet, und einer Potenzialanalyse zu Energieeinsparpotenzialen bei Wärmesenken sowie zu Nutzungs- und Ausbaupotenzialen für Abwärme und erneuerbare Wärmequellen. Anhand der Analysen werden Szenarien entwickelt, wie eine zukunftsfähige Wärmeversorgung, unter Betrachtung der Versorgungskosten, aussehen soll. Auf Basis dieser Szenarien wird eine Strategie mit Maßnahmenkatalog, Prioritäten und einem Zeitplan erstellt. Alle relevanten Verwaltungseinheiten und externen Akteure sind im Prozess zu beteiligen. Zusätzlich werden für zwei bis drei prioritäre Fokusgebiete räumlich verortete Umsetzungspläne erarbeitet.

Die Wärmeplanung ist als stetiger Prozess zu sehen, der nicht mit einem einmaligen Konzept abgeschlossen ist. Er bedarf fortwährender Abstimmung der kommunalen Akteure der Wärme- und Stadtplanung.

Mit Hilfe des kommunalen Wärmeplans wird der langfristig zu erwartende Wärmebedarf einer Kommune mit einer auf erneuerbaren Quellen beruhenden Wärmeversorgungsinfrastruktur abgestimmt und damit Planungs- und Investitionssicherheit für alle Akteure geschaffen. Die kommunale

nahe Bauleitplanung erhält wichtige Erkenntnisse über zu sichernde Flächenbedarfe für die künftige Wärmeversorgung.

Diese kommunale Wärmeplanung soll bis zum 30.06.2028 für Gemeinden unter 100.000 Einwohnern verpflichtend werden.

Kosten für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung:

Grobe und unverbindliche Schätzung:

Pro Einwohner ca. 3- 5 €, d.h. bei 6.200 Einwohnern und 5 € = 31.000 € netto.

Förderung:

Bezuschusst werden Ausgaben für fachkundige externe Dienstleister zur Planerstellung, Organisation und Durchführung der Beteiligung von Akteuren sowie begleitende Öffentlichkeitsarbeit. Zum Jahresende (31.12.2023) sinkt die Förderquote von 90 % auf 60 % der förderfähigen Gesamtausgaben.

Weitere Informationen:

www.klimaschutz.de/de/foerderung/foerderprogramme/kommunalrichtlinie/erstellung-einer-kommunalen-waermeplanung
Energienutzungsplan (=ENP) und kommunaler Wärmeplanung:

Wesentlicher Unterschied zwischen Energienutzungsplan und kommunaler Wärmeplanung:

ENP:

- Es werden Gebiete festgelegt, wo ein Wärmeverbund Sinn machen würde.
- Für die übrigen Gebiete innerhalb der Gemeinde werden keine Aussagen getroffen.

Kommunale Wärmeplanung:

- Es werden für alle Gebiete innerhalb der Gemeinde Aussagen getroffen.
- Es werden Gebiete festgelegt, wo ein Wärmeverbund Sinn machen würde.
- Für die übrigen Gebiete werden ebenfalls Aussagen getroffen (ggf. auf der Basis von Wahrscheinlichkeiten). Diese Aussagen können für bestimmte Gebiete allerdings auch sein, dass eine dezentrale Wärmeversorgung sinnvoll ist.

Die Gemeinde Gmund hat bereits einen Energienutzungsplan. Dieser ist aus dem Jahr 2021 und



damit noch ziemlich aktuell.

Einschätzung der Energiewende Oberland vom 13. und 14.11.2023:

Laut Energiewende Oberland, Kompetenzzentrum Energie EKO e.V. (= EWO) macht es für Gemeinden mit einem aktuellen ENP derzeit wenig Sinn, einen Antrag für eine kommunale Wärmeplanung zu stellen.

- Derzeit tut sich technisch so viel, dass bei Gemeinden, bei denen bereits 2025 eine kommunale Wärmeplanung vorliegt, diese dann 2028 (wenn die kommunale Wärmeplanung zur Pflicht wird) schon überholt sein könnte.
- Die bundesgesetzlichen Regelungen zur kommunalen Wärmeplanung müssen noch von den Bundesländern rechtlich ergänzt und teilweise ausgestaltet werden. Derzeit fehlen noch Aussagen des Freistaats Bayern, wie es hier im Einzelnen weitergeht. Es ist derzeit noch unklar wie mit bestehenden Energienutzungsplänen umgegangen wird. Insbesondere bestünde auch die Möglichkeit, Energienutzungspläne zu erweitern und um weitere Bestandteile zu ergänzen – die kommunale Wärmeplanung wäre dann ein erweiterter ENP bzw. In diesen integriert. Aber man weiß noch nicht, ob und wie das kommt.
- Für Gemeinden unter 10.000 Einwohnern wurde ein vereinfachtes Verfahren für die kommunalen Wärmeplanung angekündigt, Einzelheiten stehen derzeit noch nicht fest.

Daher empfiehlt die EWO, nicht unbedingt den befristeten hohen Fördersatz von 90 % zu nutzen, sondern noch zu warten. Unter dem Strich könnte es für die Gemeinden auch günstiger werden, wenn man erst später zu einem Zeitpunkt einsteigt, wenn weitere Bedingungen landesrechtlich festgelegt worden sind. Gemeinden mit einem neuen ENP sollten vorrangig diesen umsetzen.

Beschluss

Die Gemeinde Gmund wird das Thema „Kommunale Wärmeplanung“ auf die Agenda setzen. Die landesrechtliche Ausgestaltung soll abgewartet werden, bevor über das weitere Vorgehen entschieden wird.

schieden wird.

Abstimmung

17	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimmen

TOP 8

Freiwillige Feuerwehr Dürnbach; Entscheidung über die Anschaffung eines Gerätewagens-Logistik-1 (GWL-1) als Ersatzbeschaffung

Gemäß der Fortschreibung des Fahrzeugkonzeptes der Freiwilligen Feuerwehr Dürnbach vom 16.02.2023 soll der Mannschaftstransportwagen (MTW) in 2025 ersetzt werden. Als Ersatz war ursprünglich ein Kleinalarmfahrzeug (KLAF) angedacht.

Nach Abwägung von Vor- und Nachteilen beantragt die Feuerwehr Dürnbach nun die Anschaffung eines Gerätewagen Logistik (GW-L1).

Die wesentlichen Gründe hierfür sind:

- Bleibt unter 7,5 Tonnen Gesamtgewicht (ermöglicht das Fahren mit Feuerwehr-Führerschein bzw. C1 – Klasse 3 alt)
- Erfüllt alle Anforderungen hinsichtlich der gewünschten Nutzung und Beladung
- Ist zuschussfähig mit voraussichtlich 45.760 € (im Gegensatz zum KLAF)

Gemäß Mitteilung von Kreisbrandrat Anton Riblinger ist die Anschaffung eines GW-L1 auch in der Kreisbrandmeistersitzung vom September 2023 für notwendig und erforderlich eingestuft worden.

Die Anschaffungskosten belaufen sich auf ca. 265.000 €. Die Bezuschussung des Freistaates Bayern beträgt zum momentanen Zeitpunkt 45.760 €. Die FFW Dürnbach beteiligt sich mit 35.000 € an den Anschaffungskosten. Somit verbleiben bei der Gemeinde Gmund ca. 185.000 € zuzgl. Kosten für Ausschreibung und Vergabe i.H.v. ca. 4.500 €.

Entsprechende Mittel werden im Zuge der Haushaltsplanung 2024 im Finanzplan 2025 und anschließend im Haushalt 2025 eingestellt.

Korbinian Kohler erkundigt sich, ob dieses Fahrzeug wirklich zwingend notwendig sei.



Alfons Besel bestätigt dies; das Fahrzeug ist Teil der Einsatztaktik.

Georg Rabl weist darauf hin, dass die bezifferten Kosten nur das Fahrzeug selbst betreffen. Für die Bestückung des Fahrzeuges mit den einzelnen Modulen fallen nicht unerhebliche weitere Kosten an. Er schlägt daher vor, für die Finanzierung der Module Sponsoren zu finden.

Beschluss

Bau- und Umweltausschuss

Auszug aus der Bau- und Umweltausschusssitzung vom 14.11.2023

(das komplette Protokoll der öffentlichen Sitzungen unter www.gemeinde.gmund.de)

Beschlussabschrift

Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 14.11.2023

TOP 4

Bauantrag auf Errichtung eines Beckens zur Neuschaffung von Retentionsvolumen auf dem Grundstück Fl.Nr. 1839/8, Gem. Gmund, Zum Seeblick/Uferweg

Es ist geplant, eine Mulde bzw. Becken nordseitig des bestehenden Fußweges auf dem Grundstück Fl.Nr. 1839/8 zu errichten. Hierzu wird das derzeit ebene Gelände um bis zu 1,20 m abgegraben. Das Becken wird rund 33 m lang und 18 m breit.

Projektbeschreibung:

„In dem geplanten Becken werden ca. 400 m³ neues Retentionsvolumen geschaffen. Die maximale Tiefe des Beckens beträgt 1,20 m. Die Böschungen weisen Neigungen im Verhältnis 1:3 auf. Der Boden ist zum tiefsten Punkt, an dem sich der Rohrdurchlass befindet, geneigt, so dass ablaufendes Wasser dem Rohrdurchlass zugeführt wird.

Die Verbindung zum Tegernsee wird durch einen Rohrdurchlass (DN 300), der im Hochwasser-

Der Gemeinderat stimmt der Anschaffung des Gerätewagen-Logistik (GW-L1) mit einer Kostenbeteiligung der FFW Dürnbach i.H.v. 35.000 € an den geschätzten Gesamtkosten von ca. 265.000 € zu. Für die technische Ausstattung sollen Sponsoren gefunden werden.

Abstimmung

17 Ja-Stimmen

1 Nein-Stimmen

fall anspringt, gewährleistet. Wasserbausteine sichern das Rohr und verhindern Unterspülung und Erosion. Ein Schutzgitter am Rohrdurchlass auf der Seite des Tegernsees verhindert, dass Kleintiere in das Becken gespült werden und dort beim Trockenlaufen des Beckens gefangen bleiben.

Der Tiefpunkt der Mulde am Rohreinlass liegt bei 726,20 m ü.NN, beim Rohrauslauf bei 726,10 ü.NN. Das HQ100 des Tegernsees liegt bei 727,40 m ü.NN. Das geplante Becken liegt innerhalb des HQ100 des Tegernsees.“

Das Vorhaben soll als Ersatz-Retentionsfläche für die Bebauung „Guggemos, Hauptstraße 23“ dienen.

Das Vorhaben liegt im Außenbereich (§ 35 BauGB). Es handelt sich um ein Vorhaben gem. § 35 Abs. 1 Nr. 4, das wegen seiner besonderen Zweckbestimmung nur im Außenbereich ausgeführt werden kann.

Im Zuge der Diskussion wird dargelegt, dass die Standsicherheit des Weges gewährleistet sein muss. Schäden müssen durch den Antragsteller behoben werden, wenn dieser z.B. unter bzw. überspült wird. Hierzu soll eine Vereinbarung mit dem Antragsteller getroffen werden.

Es sollte noch geklärt werden, ob die Böschung



sicherheitsrechtlich (gewidmeter Weg) unproblematisch ist?

Die Pflege des Beckens und des Durchlasses muss gewährleistet sein. In diesem Zuge wird empfohlen, den Durchlass mit einem größeren Querschnitt zu planen.

Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Bauantrag auf Errichtung eines Retentionsbeckens auf dem Grundstück Fl.Nr. 1839/8, Gem. Gmund, zu und erteilt sein gemeindliches Einvernehmen gem. § 35 i.V.m. § 36 BauGB unter der Voraussetzung, dass die Unterhaltung des gewidmeten Weges noch vertraglich geregelt wird.

Des Weiteren wird zur Bauausführung noch auf folgendes hingewiesen:

- Die Baumaßnahme (Zufahrt) muss über das eigene Grundstück nach Norden abgewickelt werden. Der gewidmete Weg darf hierzu nicht benutzt werden
- Der Bauraum/Korridor im Bereich des Seeufers für den Rohrauslauf erscheint viel zu breit. Der Eingriff ist auf das notwendigste zu minimieren. Es sollen nur die wirklich erforderlichen Bäume und auch Sträucher/Uferbewuchs entfernt werden.

Abstimmung

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

TOP 8

3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 „Realschule Tegernseer Tal“;

Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Auf die Gemeinderatssitzung vom 24.10.2023 wird verwiesen.

Es wurde ein Änderungsentwurf durch die Verwaltung erstellt.

Hierbei wurde unter 2.1.2 auch Schank- und Speisewirtschaften bei den zulässigen Nutzungen mit aufgenommen.

Die Baugrenze wurde nach Westen für die Freischankfläche erweitert.

Nach ersten Rücksprachen sind keine gesonder-

ten Festsetzungen zum Immissionsschutz erforderlich.

Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss billigt den Entwurf zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 47 „Realschule Tegernseer Tal“ in der Fassung vom 26.10.2023.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Änderungsentwurf öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange am Verfahren zu beteiligen.

Abstimmung

10 Ja-Stimmen

0 Nein-Stimmen

TOP 9

Antrag auf Abweichung von der Stellplatzsatzung hinsichtlich der Anzahl der Fahrradabstellplätze für das Vorhaben auf Errichtung eines Mehrfamilienhauses auf dem Grundstück Fl.Nr. 1676/7, Gem. Gmund, Triftstraße 9

Gem. der neuen Stellplatzsatzung müssen bei Mehrfamilienhäusern je angefangene 30 m² Wohnfläche 1 Fahrradabstellplatz nachgewiesen werden.

Im Zuge des Bauvorhabens auf Errichtung eines Mehrfamilienhauses, Triftstraße 9, sind folgende Wohnungen geplant:

WE 1 (EG-Nord)	169 m ²
3-Zimmer-Wohnung	6 Fahrradabstellplätze
WE 2 (EG Süd)	110 m ²
3-Zimmer-Wohnung	4 Fahrradabstellplätze
WE 3 (OG-Nord)	171 m ²
3-Zimmer-Wohnung	6 Fahrradabstellplätze
WE 4 (OG-Süd)	111 m ²
3-Zimmer-Wohnung	4 Fahrradabstellplätze
WE 5 (DG)	147 m ²
2-Zimmer-Wohnung	5 Fahrradabstellplätze
Gesamt	25 Fahrradabstellplätze

davon müssen 4 Stellplätze für Lastenräder/Anhänger ausgebildet werden

Der Bauherr beantragt nun, eine Abweichung von der Anzahl zu erteilen, da die Wohnungen nur von Ehepaaren genutzt werden. Er schreibt zwar,

dass kein weiterer Schlafraum oder Kinderzimmer geplant ist – es ist aber ein Arbeitszimmer/Gästezimmer mit im Plan dargestellt. Also könnte hier schon auch ein Kinderzimmer entstehen.

Im vorliegenden Fall wird ein Fahrradkellerraum mit 12 bis 14 Stellplätzen errichtet. Zwei bis drei Stellplätze können/sollen noch oberirdisch angeordnet werden. Somit kommen wir auf rund 15/16 Stellplätze.

Im Zuge der Diskussion wird die große Diskrepanz zwischen Bewohner und Anzahl der Fahrradabstellplätze gesehen. Einer Abweichung wird daher zugestimmt. Es sind min. 15 Fahrradabstellplätze nachzuweisen.

Auch andere Architekten haben hier bereits ihre Bedenken hinsichtlich der Anzahl geäußert. Vor allem wenn im Bestand zusätzliche Wohnungen entstehen und nun nachträglich (erstmalig) Fahrradabstellplätze nachgewiesen werden müssen.

Mögliche Vorschläge zur Änderung:

Analog Kfz-Stellplätze:

bis 65 m ²	1 Abstellplatz
bis 120 m ²	2 Abstellplätze
ab 120 m ²	3 Abstellplätze
bis 50 m ²	1 Abstellplatz
bis 65 m ²	2 Abstellplätze
bis 120 m ²	3 Abstellplätze
ab 120 m ²	4 Abstellplätze
oder Anzahl der Zimmer (keine qm)	
1-Zimmerwohnung	1 Abstellplatz
2-Zimmer-Wohnung	2 Abstellplätze
3-Zimmer-Wohnung	3 Abstellplätze
usw.	

Im Zuge der Diskussion wird die Berechnung analog der Kfz-Stellplätze favorisiert. Eine Entscheidung für eine Regelung wird nicht getroffen. Dies wird nochmals ausführlich im Zuge der Änderung der Satzung im Gemeinderat diskutiert.

Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss stimmt einer Abweichung von der Anzahl der Fahrradabstellplätze für das Vorhaben auf Errichtung eines Mehrfamilienhauses, Triftstraße 9, zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Satzung hinsichtlich der Anzahl der Fahrradabstellplätze zu überarbeiten.

Abstimmung

9	Ja-Stimmen
1	Nein-Stimmen

TOP 10

2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Kurstraße/Schländlerweg“;

Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Auf die Sitzung vom 17.10.2023 wird verwiesen. Durch das Büro Andreas Erlacher wurde ein Änderungsentwurf erstellt. Dieser lag der Beschlussvorlage bei.

Es werden nun zwei Baufenster vorgesehen.

Im westlichen Baufenster ist ein Gebäude mit 200 m² Grundfläche und einer Wandhöhe von 6,40 m zulässig.

Im östlichen dagegen ist nur eine Grundfläche (wie bisher) von 150 m² und eine Wandhöhe von 6 m möglich.

Der Höhenbezugspunkt wurde in der Planzeichnung für beide Gebäude explizit festgelegt.

Die Größe des nun dargestellten Wendehammers ist noch zu prüfen. Dieser ist als öffentliche Verkehrsfläche darzustellen.

Beschluss

Der Bau- und Umweltausschuss billigt den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 30 „Kurstraße/Schländlerweg“ in der Fassung vom 06.11.2023 mit folgenden Ergänzungen:

Die Größe des nun dargestellten Wendehammers ist noch zu prüfen. Dieser ist als öffentliche Verkehrsfläche darzustellen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Bebauungsplanänderung öffentlich auszulegen und die Träger öffentlicher Belange am Verfahren zu beteiligen.

Abstimmung

10	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen

Bewerbungen für den Bürgerenergiepreis Oberbayern 2024 ab sofort möglich - 10.000 Euro Preisgeld

Wer sich für die Energiezukunft vor Ort stark macht, wird belohnt. Bereits zum siebten Mal rufen die Bayernwerk Netz GmbH und die Regierung von Oberbayern zur Teilnahme am Bürgerenergiepreis auf. „Wir zeichnen Menschen aus, die sich mit viel Engagement um Klima und Umwelt kümmern. Wir suchen Vorbilder die eindrucksvoll vermitteln, dass jeder Einzelne vor Ort seinen Beitrag zum Gelingen der Energiewende leisten kann“, so Markus Leczycki, der beim Bayernwerk die Partnerschaften mit den bayerischen Kommunen verantwortet. „Der Bürgerenergiepreis startet in die nächste Runde, bei der auch die Regierung von Oberbayern wieder Kooperationspartner ist. Und insgesamt 10.000 Euro Preisgeld warten auf Energieheldinnen und Energiehelden aus Oberbayern.“

Auszeichnung für alle Generationen

Bewerben können sich mit ihren Projekten Privatpersonen, Vereine, Institutionen, Schulen und Kindergärten. Die Bandbreite an möglichen Engagements ist groß. Das kann in Form von Maßnahmen rund um Energie sein. Das können ebenso Projekte oder Aktionstage rund um Müll- oder Plastikvermeidung oder ein sinnvoller Umgang mit Lebensmitteln sein.

Hier geht es zur Bewerbung

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden.

Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Maßnahmen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantreiben. Alle Bewerbun-

gen, die bis zum 15. Februar 2024 hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt.

Die Preisträger werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks, Annette Vogel, Telefon 09 21-2 85-20 82, annette.vogel@bayernwerk.de.



Bürgerenergiepreis Oberbayern
Mein Impuls.
Unsere Zukunft!

10.000 Euro für die Energiezukunft!

Wer kann teilnehmen?

Mit dem Bürgerenergiepreis Oberbayern werden Privatpersonen, Vereine, Schulen, Kindergärten, Institutionen und Gruppierungen sowie Menschen aller Generationen ausgezeichnet, die sich mit ihren Projekten in vorbildlicher Weise für die Belange von Umwelt, Klima und Natur einsetzen. Menschen, die im eigenen Umfeld mit bestem Beispiel vorangehen und nachhaltig handeln.

Ausgeschlossen sind Projekte von Firmen und Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Welche Projekte können eingereicht werden?

Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Maßnahmen rund um Energie, das können z. B. Projekte oder Aktionstage rund um Müll- oder Plastikvermeidung sein, oder aber auch die energetische Sanierung eines Hauses. Die Projekte sollen dazu beitragen, ein Bewusstsein für diese Themen zu schaffen.

Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis werden die Gewinner der letzten Jahre mit kurzen Videos vorgestellt – hier kann man sich schnell und einfach ein Bild von der Bandbreite der möglichen Projekte machen.

Was ist für die Bewertung entscheidend?

Die Projekte sollen eine Vorbildfunktion einnehmen und die Akzeptanz für Nachhaltigkeit, Klimaschutz und Energiewende und die damit verbundenen Aufgaben erhöhen. Der Umfang des Projekts ist kein Bewertungskriterium.

Die Auswahl der Gewinner erfolgt durch eine Fachjury. Die Zusammensetzung der Jury ist im Internet veröffentlicht.

Wie bewirbt man sich?

Unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis finden Sie das Online-Bewerbungsformular sowie die Bewerbungsfrist, Bewerbungsunterlagen, die nach der genannten Frist eingereicht werden, nehmen automatisch am Bürgerenergiepreis des Folgejahres teil.

Was gibt es zu gewinnen?

Der Bürgerenergiepreis Oberbayern ist mit insgesamt 10.000 Euro dotiert. Die Aufteilung des Preisgeldes erfolgt durch die Jury.

bayernwerk
netz

Bei Fragen zur Bewerbung wenden Sie sich bitte an Annette Vogel,
T 09 21-2 85-20 82, buergerenergiepreis@bayernwerk.de

Wiesseer Straße 118 · D-83707 Bad Wiessee · Telefon: 08022 – 82018 · Fax: 08022 – 82017 www.autohaus-schlosser.com · info@autohaus-schlosser.com			

Polizeipräsidium
Oberbayern Süd



VORSICHT
Messengerbetrug!



LÖSCH DAS!

Weitere Infos und wie Sie sich schützen:

Scannen Sie hierzu den QR-Code mit der Kamera Ihres Smartphones.



www.polizei.bayern.de/oberbayern

Inthronisation und Sturm aufs Rathaus: Auf einen fetzigen Fasching!

Als die Seegeister am Samstag, den 11.11. um 11.11 Uhr aufmarschierten, um in guter, alter Tradition das Rathaus zu stürmen, waren die bis dahin gut gehüteten Geheimnisse, welche Prinzenpaare dieses Jahr dem narrischen Volk in Gmund vorstehen, schon enthüllt.



Am Vorabend war unter viel Applaus nicht nur das Faschingsmotto 2023 – Zirkus! – preisgegeben worden, sondern auch die beiden Prinzenpaare inthronisiert worden: Mit Prinz Flo I. als „Herrscher über die Sicherheit in der Heimat der stählernen Vögel“ und Prinzessin Antonia I. als „Hüterin der Geheimnisse um den Schatz von Louisenthal“ hatten zwei ausgewiesene Sicherheits-Profis das Zepter übernommen. Florian Huber (24) arbeitet als Sachbearbeiter Sicherheit auf dem Flughafen München. Antonia Bertram (22) kümmert sich um die Sicherheitstechnik in der Papierfabrik Louisenthal. Die beiden seien auch im echten Leben ein Paar, verriet Seegeister-Präsident Florian Gradl im Gasthof Oberstöger.



Zum Kinderprinzenpaar wurden dort ebenfalls die Schüler Kilian Neißendorfer (15) und Marlene Stecher (13) ernannt. Sie regieren als Prinz Kilian I. „zur Ahornallee, Regent aller ungelösten Rätsel und Herrscher über fernöstliche Kampfsportarten“ und Prinzessin Marlene die I. „aus dem finstern Walde, weitspringende Herrscherin über alle Flossenschwimmer und Freundin der Tiere“.



Beide Prinzenpaare, wie auch die Zwergerl-, Kinder-, Jugend- und Faschingsgarde zeigten bei beiden Gelegenheiten und unter der Anleitung der Hofmarschallinnen Lisi und Lilli was tänzerisch in ihnen steckt. Schließlich hatten die Seegeister seit Ostern trainiert. Nach der Show vor dem Rathaus lobte „Zirkusdirektor“ Alfons Besel im Frack und mit Zylinder die 73 tanzenden Seegeister, ihre Trainer und Choreographen, Organisatoren und Ordensverleiher für ihr Engagement im Allgemeinen und für den schwungvollen, pfiffigen, akrobatischen und künstlerischen Inthronisationsabend im Besonderen.





Bürgermeister Besel hatte kein Problem, der Truppe die Schlüssel zum Rathaus auszuhändigen: „Hier ist nichts zu holen. Nicht einmal Beamtenschweiß“, witzelte er und wünschte allen Gmundern einen „fetzig Fasching“.



Text / Fotos: ak

Ehrung für Begeisterung und Souveränität im Schreinerhandwerk

Der 18-jährige Franz-Joseph Schreyer aus Gmund ist ausgewiesenermaßen einer der besten Schreiner Deutschlands. Bei der Deutschen Meisterschaft in Augsburg belegte er einen soliden achten Platz. Dafür und für die hochspannende Qualifizierungs-Phase während der letzten Monate ehrte ihn jetzt Bürgermeister Alfons Besel.



Foto: Ch. Quicker, Gemeinde

In seiner Heimatgemeinde ist und bleibt der junge Handwerker die ungeschlagene Nummer eins. Über Wochen, seit Franz Schreyer seine Lehrzeit fulminant abschloss und sich einem Handwerker-Wettbewerb nach dem anderen stellte (wir berichteten), hat Gmund mit ihm mitgefiebert. Vor der Deutschen Meisterschaft, bei der er in 18 Stunden (an zwei Tagen) ein Dielenmöbel mit freischwebender Optik und Schublade fertigen musste – sei er schon ein „bissel aufgereggt, sonst aber immer sehr entspannt“ gewesen.

Kein Wunder, denn Franz ist nicht nur quasi genetisch – Vater Andreas ist Schreinermeister, Mutter Andrea Raumausstatter-Meisterin – vorbelastet, sondern auch seit frühester Kindheit geübt. Im Alter von acht Jahren hat er bereits Krippenfiguren geschnitzt. Mit neun sein erstes großes Kunstwerk geschaffen: den drei Meter langen Hecht, den man in Mühlthal neben der Mangfallbrücke bewundern kann. Die weiteren Skulpturen – Adler, Biber, Dachs, Bär und Nilpferd – kamen in den letzten Jahren dazu. Sogar ein Akkordeon hat er schon gefertigt. „Ich finde es toll, dass man mit dem Werkstoff Holz alles machen kann. Und ich suche die Herausforde-

rung“, begeistert sich der 18-Jährige für sein Handwerk. Außerdem brauche er die Abwechslung. Franz macht es genauso viel Spaß, richtig „Masse zu machen“, wie sich kniffligen Dingen zu widmen. Als Praktiker habe er aber erst einmal genug vom Schulbankdrücken. In vier bis fünf Jahren will er dann aber zur Meisterschule. Die Begeisterung wie die Souveränität, mit der Franz über seine Schreiner-Berufung spricht, beeindruckte Gmunds Bürgermeister Alfons Besel. Er freute sich, dass die Gemeinde Gmund so einen hervorragenden Handwerker zu den

ihren zählt: „Für den Franz freut es mich unheimlich, dass er es bei den Schreiner-Meisterschaften so weit geschafft hat und zu den acht Besten seiner Zunft gehört.“ Besel wünschte ihm weiter viel Erfolg und viele weitere tolle Werkstücke und die dazugehörigen Auftraggeber. Als Anerkennung überreicht er Franz einen Restaurantgutschein und ein Notizbuch aus Gmundpapier, damit er darin seine Ideen und Designs festhalten kann.

ak

Konstruktiver Austausch und Ideenentwicklung beim zweiten Treffen der Gmunder Gewerbetreibenden

Gut 30 Gmunder Unternehmerinnen und Unternehmer waren es, die am Donnerstag, den 16. November, der Einladung der Gemeinde Gmund a. Tegernsee zum zweiten Austausch der Gewerbetreibenden auf Gut Kaltenbrunn folgten. Die Basis für die gemeinsamen Gespräche und die Entwicklung von (Zukunfts-) Ideen bildete dabei die von der Regionalentwicklung Oberland (REO) entwickelte, und während des Sommers durchgeführte, Standortbefragung, welche dem Wirtschaftsstandort Gmund eine wirklich gute Gesamtbewertung attestierte.

Bereits beim ersten Austausch der Gewerbetreibenden, im Januar vergangenen Jahres, wurde deutlich, dass sich die Gmunder Unternehmerinnen und Unternehmer stärker vernetzen und regelmäßig treffen möchten. Um den Bedarf der Betriebe und die zu besprechenden (Zukunfts-) Themen besser einschätzen zu können, wurde im Sommer 2023 von der REO eine Standortbefragung durchgeführt und deren Ergebnisse nun im Rahmen der vergangenen Veranstaltung vorgestellt. Bei der Befragung zu sieben Kategorien (Infrastruktur, Arbeitsmarkt und Fachkräfte, Standortkosten, Unternehmensumfeld/Marktpotenzial und Netzwerke, Standortattraktivität,

Wirtschaftsfreundlichkeit der Verwaltung) beteiligten sich 54 Unternehmen aus der Gemeinde Gmund am Tegernsee und bewerteten ihren Standort mit einer Gesamtnote von 2,1.

„Auf diesen Ergebnissen können wir aufbauen und man darf mit Recht sagen, dass Gmund ein guter Standort für Unternehmen ist“, so der Erste Bürgermeister Alfons Besel. „Im Gemeinderat und in der Verwaltung wird mit Hochdruck an den Themen gearbeitet, die auch für Sie von großer Bedeutung sind, wie beispielsweise dem Ausbau der Kinderbetreuung und der Schaffung von bezahlbarem Wohnraum“, erklärt Besel. Dafür stehen insbesondere eigene Immobilien und Projekte im Fokus. Durch die geplante Seniorenwohnanlage und den Bau eines Mehrfamilienhauses am Osterberg sollen Wohnmöglichkeiten freigesetzt beziehungsweise geschaffen werden. „Wir möchten, dass junge Familien in unserem Ort bleiben und Zukunftsperspektiven haben, auch was die Arbeitsmöglichkeiten angeht“, betonte der Erste Bürgermeister und lautete mit den Worten „unser Ziel ist es, den Wohlstand und die Lebensqualität in unserer Gemeinde zu steigern und zu stärken und daran wollen wir heute miteinander arbeiten“ den zweiten und aktiven

Teil des Abends ein. In Form eines Workshops wurden dann an vier Thementischen die – laut den Ergebnissen der Standortbefragung – besonders „bewegenden“ Fragen und Herausforderungen rund um Verkehr und Infrastruktur, Fachkräfte und (bezahlbaren) Wohnraum diskutiert und nach möglichen Lösungsansätzen gesucht. In den Arbeitsgruppen zur Mobilität wurde schnell klar, dass die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln derzeit nicht sehr attraktiv ist und ausgebaut bzw. umgedacht werden müsste. Denn die Taktungen und Auslastungen sind oft unpassend und sehr unregelmäßig. Als Ideen wurden dabei angeführt, vermehrt die Schifffahrt als „Verkehrsmittel“ einzusetzen, ein On-Demand-System für den ÖPNV oder ein „AST 2.0“ einzuführen. Des Weiteren könnte man sich das bereits getestete „Mitfahrbankerl“ auch in der Zukunft wieder gut vorstellen. Verkehr und Infrastruktur war auch ein großes Thema am Tisch „Gmund 2030“. Hier wurden unter anderem die Vision eines Mittelpunkts bzw. Zentrum von Gmund – beispielsweise am neugestalteten Bahnhofgelände – entwickelt sowie Wünsche nach mehr Parkplätzen und Gewerbeflächen geäußert. Die „Gemeinwohlökonomie“ war für viele der Anwesenden erstmal ein sehr abstrakter Begriff. Schnell zeigte sich aber, dass dieses ethische und nachhaltige Wirtschaftsmodell, welches



Foto: M. Stacheder

das Wohl von Mensch und Umwelt – anstelle von rein ökonomischen Aspekten – zum Ziel des Wirtschaftens macht, bereits in vielen Betrieben in kleinerem oder größerem Maße Berücksichtigung findet. So wird beispielsweise beim Einkauf darauf geachtet, dass Produkte in weniger Plastik verpackt werden und Lieferanten oft gezielt nach regionalen und umweltschutzrechtlichen Aspekten ausgesucht werden. Durch Ziele wie mehr Transparenz gegenüber den Kunden (z. B. in Bezug auf Inhaltsstoffe), Digitalisierung und Klimaneutralität wird dieses Thema in Zukunft auch noch mehr Einzug in den Alltag der Gmunder Unternehmen finden.

In den Arbeitsgruppen zur Vernetzung und zum Abschluss der Veranstaltung waren sich alle einig, dass der regelmäßige Austausch unbedingt beibehalten werden soll – gerne auch wieder im Format, wie des abgehaltenen Workshops oder auch als Stammtisch. Vorstellen könnte man sich aber auch eine Unternehmer-WhatsApp-Gruppe (mit Kommunikationsregeln), die jeweiligen Kompetenzen und Kontakte sollen genutzt werden. Bürgermeister Alfons Besel wünscht sich zudem für die Gemeinde einen Ansprechpartner bzw. ein Sprecherteam seitens der Gewerbetreibenden, um zukünftig auf schnellem und direktem Wege offene Fragen und Anliegen klären zu können.

mg



Foto: M. Glas, Gemeinde

Versammlung engagierter Jung-Gmunder



Foto: B. Prestel

Mit 37 Gmundern zwischen 13 und 18 Jahren war heuer die Jungbürgerversammlung der Gemeinde Gmund so gut besucht wie noch nie. Dabei äußerten die jungen Besucher nicht nur Wünsche für die Zukunft, sondern erarbeiteten engagiert und kreativ Konzepte, beispielsweise für die anstehende 950-Jahr-Feier.

Bei der Veranstaltung wurde klar: Die Gmunder Jungbürger wollen nicht nur dabei sein, sondern mitgestalten. Auch wenn Bürgermeister Alfons Besel den Jugendlichen im Neureuthersaal erst einmal erklären musste, warum ihre Wünsche vom Vorjahr noch nicht umgesetzt werden konnten. „Es sind dicke Bretter, die wir bohren müssen. Und es geht um viel Geld und komplexe Genehmigungsverfahren“, sagte der Bürgermeister mit Blick auf den Bikepark, das Hallenbad und die öffentlichen Sportflächen, die die Jugendlichen gerne auch privat in der Freizeit nutzen würden. Der Gemeinderat stehe nach wie vor hinter dem Bikepark-Projekt und auch dem Standort am Oedberg. Zum neuen Hallenbad berichtete Besel, dass sich die Talgemeinden inklusive Waakirchen einig seien, ein Sportbad mit drei Becken und ohne Wellnessbereich für ein Investitionsvolumen zwischen 23 und 35 Millionen Euro errichten zu wollen. Demnächst wolle man in die konkrete Planung einsteigen. Auch die Realisierung des

Wunsches, dass der Hartplatz an der Realschule künftig von den Jugendlichen als Basketballplatz genutzt werden kann, liege nicht mehr in weiter Ferne. Realschulleiter Tobias Schreiner, der ebenfalls zur Jungbürgerversammlung gekommen war, würde das unterstützen.

„Man braucht Geduld“, machte Jugendreferentin Christine Zierer deutlich. Nachdem Lena Renner von der Kommunalen Jugendarbeit im Landkreis gemeinsam mit Kulturreferent Josef Stecher die Ergebnisse der landkreisweiten Umfrage mit den Wünschen in Gmund abgeglichen hatte, wurde deutlich, dass Jugendliche oft nichts von der Vielzahl bereits bestehender Angebote wüssten. Renner stellte eine eigene Jugend-Internetseite in Aussicht, Stecher verwies auf den Instagram-Account und die Homepage der Gemeinde.

Die überraschende Ankündigung Besels, dass das talweite Jugendzentrum PlanetX in Tegernsee geschlossen werde, bewegte die Jugendlichen nicht. Sie hatten das PlanetX-Angebot ohnehin nicht genutzt.

Weil sich neben einem Skilager, einem Volleyballplatz, einem Bade-Floß, einer Kletterwand zum Bouldern, kostenlosen Parkplätzen für die jungen einheimischen Autofahrer und einem Drogeriemarkt vor allem auch ein „Ort zum Treffen“ in die Wunschliste einreichte, stellte Eva Metzner,



Was war los!

engagierte Mutter zweier Grundschüler, eine Idee in den Raum. Sie schlug die Gründung eines Jugendvereins vor, aus dem heraus die Jugendlichen einen Jugendtreff und Veranstaltungen, Partys und Freizeiten eigenständig organisieren könnten. Metzner, die Jugendreferentin und die Gemeinde versprachen ihre Unterstützung, aber Metzner machte auch deutlich: „Ihr müsst das Ding dann mit Leben füllen. Deshalb ist es wichtig, sich zu committen.“ Das taten immerhin 16 der insgesamt 37 Jugendlichen durch ihre Unterschrift auf einer Liste, der sie gleich noch Ideen für einen solchen Jugendclub anfügten.

Kreativ zeigten sich die Jugendlichen auch bei der Frage, ob und wie sie sich bei der in 2025 anstehenden 950-Jahr-Feier der Pfarrgemeinde Gmund einbringen möchten. Diese wollten sie nicht nur mit einer Veranstaltung, sondern mit einer ganzen Veranstaltungsreihe begehen. Dabei schlugen sie nicht nur Dinge wie eine Party mit DJ, Escape-Room und Fotobox oder eine Lasershow

vor, sondern auch Aktionen für jüngere Kinder (Hüpfburg, Kinderschminken, Tombola), oder die ältere Generation. Wie etwa einen Festumzug, ein Fest mit bayerischer Musik, historische Führungen, eine Geschichtsrallye, Schmankerlstände und eine Parade mit Wagen, auf denen man in historischen Kostümen und entsprechender Musik die Entstehungsgeschichte der Gemeinde live nachvollziehen kann. ak

Huber
RAUM AUSSTATTUNG & TEXTILES WOHNEN
POLSTEREI, VORHÄNGE & BETTEN
Bichlmairstraße 12 · 83703 Gmund · Tel. 0 80 22/7 55 69
[www.huber-derraumausstatter.de](http://www.huber-derrraumausstatter.de)

DER „TEGERNSEER TAL“ KALENDER

pro Stück 10,95 €

HIER ERHÄLTlich:

- BUCHHANDLUNG KOLMANSBERGER
- CONFISERIE HAGN
- BUCHHANDLUNG ILMBERGER
- BÄCKEREI SANKTJOHANSER
- TOURIST INFORMATION KREUTH
- KIOSK AN DER BRÜCKE KREUTH

UND AUCH ONLINE UNTER
WWW.STINDL-DRUCK.SHOP

WIESSEER STRASSE 40 · 83700 WEIßBACH · IM AUTOHAUS STANGELMAYER 1. OG · TEL. 0 80 22/24815 · MAIL@STINDL-DRUCK.DE · WWW.STINDL-DRUCK.DE

Kirchen



Kath. Pfarramt St. Ägidius

Kirchenweg 8, 83703 Gmund, Telefon: 08022/7339, Fax: 08022/9797

Seelsorglicher Bereitschaftsdienst: 0174/7744952

Falls keiner unserer Seelsorger erreichbar wäre, rufen Sie bitte in dringenden Fällen die Notrufnummer des Dekanats Miesbach an, Telefon: 0174/7744952

Termine und Veranstaltungen in unserer Pfarrei im Januar 2024

Montag, 19.00	01.01.24 St. Ägidius	NEUJAHR – HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA Heilige Messe zum Neuen Jahr
Mittwoch, 19.00	03.01.24 St. Ägidius	Heiligster Name Jesu Heilige Messe
Samstag, 19.00	06.01.24 St. Ägidius	ERSCHEINUNG DES HERRN – EPIPHANIE Wortgottesdienst mit Rückkehr der Sternsinger und Segnung der Dreikönigsgaben
Sonntag, 9.00	07.01.24 St. Ägidius	Taufe des Herrn Pfarrgottesdienst – Heilige Messe Jahrtag der Freiwilligen Feuerwehren Gmund und Dürnbach
Mittwoch, 19.00	10.01.24 St. Ägidius	Heilige Messe
Samstag, 19.00	13.01.24 St. Ägidius	Heilige Messe
Sonntag, 09.00	14.01.24 St. Ägidius	2. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrgottesdienst – Wortgottesdienst
Dienstag, 18.00	16.01.24 Pfarrsaal Gmund	Die Heilige Schrift verstehen lernen – Pfarrer Hofherr lädt ein „Macht Glaube glücklich?“ Psalm 1
Mittwoch, 19.00	17.01.24 St. Ägidius	Heilige Messe
Samstag, 19.00	20.01.24 St. Ägidius	Wortgottesdienst
Sonntag, 09.00	21.01.24 St. Ägidius	3. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrgottesdienst – Heilige Messe
Mittwoch, 19.00	24.01.24 St. Ägidius	Heilige Messe
Samstag, 15.00 19.00	27.01.24 Pfarrsaal Gmund St. Ägidius	Samstag der 3. Woche im Jahreskreis Taufamilientreffen Wortgottesdienst
Sonntag, 09.00	28.01.24 St. Ägidius	4. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrgottesdienst – Heilige Messe
Dienstag, 18.00	30.01.24 Pfarrsaal Gmund	Die Heilige Schrift verstehen lernen – Pfarrer Hofherr lädt ein „Du bist bei mir“ Psalm 23
Mittwoch, 09.00	31.01.24 St. Ägidius	4. SONNTAG IM JAHRESKREIS Pfarrgottesdienst – Heilige Messe



Hochzeiten 2024

Brautpaare aus unserer Pfarrei, die in diesem Jahr oder im Folgejahr in unserer Pfarrkirche heiraten möchten, werden gebeten, sich baldmöglichst für eine Terminabsprache im Pfarrbüro zu melden.

Termin Tauffamilientreffen:

Am **Samstag, 27.01.24** findet um 15.00 Uhr das Tauffamilientreffen statt. Alle getauften Kinder der letzten 2 Jahre wurden bereits angeschrieben und eingeladen.

Sollten Sie keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich bitte in einem der Pfarrbüros an.

Urlaub in den Pfarrbüros

Die Pfarrbüros in Gmund und Bad Wiessee sind von **25.12.23 bis 07.01.24** geschlossen.

Wenn Sie dringend einen Seelsorger benötigen, wählen Sie bitte das Notfall-Handy,

Tel.-Nr.: 0174/7744952

Gmund – Die Heilige Schrift verstehen lernen: Pfarrer i.R. Karl Hofherr lädt ein.

Dienstag, 16. Januar 2024, 18.00 Uhr im Pfarrsaal Gmund „Macht Glaube glücklich?“ (Psalm 1)

Dienstag, 30. Januar 2024, 18.00 Uhr im Pfarrsaal Gmund „Du bist bei mir“ (Psalm 23)

Alle sind herzlich willkommen! Keine Anmeldung erforderlich, Teilnahme kostenlos.

PFARRBÜRO – GMUND

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	geschlossen
Freitag	9.00 – 12.00 Uhr

PFARRBÜRO – BAD WIESSEE

Montag	9.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	geschlossen

Bitte beachten Sie auch unsere Gottesdienstordnung und die Hinweise in der Zeitung. Unsere Messen sind in der Regel am **Samstag: 19.00 Uhr / Sonntag: 09.00 Uhr / Mittwoch: 19.00 Uhr**



Bestattungen Korbinian Riedl
 Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter
Seestraße 15 · 83684 Tegernsee
Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge
 Erledigungen sämtlicher Formalitäten, Abrechnungen mit Kassen und Versicherungen,
 Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerdruck. Bestattungsvorsorge - Versicherungen.
 Tegernsee & Hausham Tag und Nacht dienstbereit **Tel. 0 80 22 / 9 30 16**

Evang.-luth. Pfarramt

Kirchenweg 15, 83703 Gmund, Telefon: 08022/76700, Fax: 08022/769520

E-Mail: pfarramt.gmund@elkb.de, www.gmund-evangelisch.de

Gottesdienste Erlöserkirche, Kirchenweg 15, Gmund a. Tegernsee

Sonntag, 07.01.2024	Erster Sonntag nach Epiphania
10:30 Uhr	Gottesdienst, Kopp- v. Freymann
Sonntag, 14.01.2024	Zweiter Sonntag nach Epiphania
10:30 Uhr	Gottesdienst, Kopp- v. Freymann
Sonntag, 21.01.2024	Dritter Sonntag nach Epiphania
10:30 Uhr	Gottesdienst, Kopp- v. Freymann
Sonntag, 28.01.2024	Letzter Sonntag nach Epiphania
10:30 Uhr	Gottesdienst, Kopp- v. Freymann

Gottesdienste Heilig-Geist-Kirche, Blombergweg 5, Schaftlach

Im Januar feiern wir in Schaftlach keine Gottesdienste, um Heizkosten zu sparen.

Alle sind herzlich zu den Gottesdiensten in Gmund eingeladen.

Zusätzliche Veranstaltungen und Änderungen werden auf der Homepage der Kirchengemeinde bekannt gegeben: www.gmund-evangelisch.de

Bibelbetrachtungen der Zeugen Jehovas

Jägerstr. 6a, 83707 Bad Wiessee, Telefon: 08022/9829780

Jeweils freitags, 19.00 Uhr und sonntags, 10.00 Uhr, in Präsenz.

Für eine Teilnahme per Videokonferenz: Kontaktanfrage über www.jw.org

- 07.01. Wessen Wertvorstellungen teilen wir?
- 14.01. Das Leben so sehen, wie Gott es sieht
- 21.01. „Seid immer gastfreundlich“
- 28.01. Den „Weg der Integrität“ gehen

GLASEREI MOSER
Meisterbetrieb

- › Glasreparatur
- › Glasduschen
- › Ganzglasanlagen
- › Lackiertes Glas
- › Glasdächer
- › Glastrennwände
- › Spiegel nach Maß
- › Bildereinrahmung

Glaserei Moser · Carl-Müller-Weg 1 · 83684 Tegernsee
 Telefon 08022 / 10324 · Fax 08022 / 10189
info@glaserei-moser.de · www.glaserei-moser.de

Küchen & Ambiente Hahn

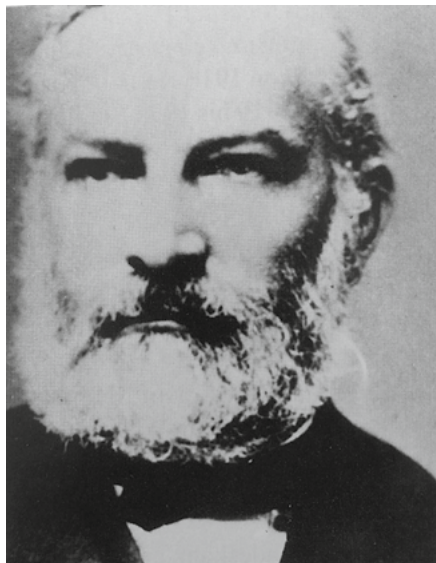
Ausstellung und Verkauf
 Finsterwalder Strasse 8
 D-83703 Gmund a. Teg.
 Tel. 0 80 22 – 705 820

Seit 20 Jahren! Ideen für Zuhause!

www.hahn-kuechen.de

Beratung auch Vor-Ort

Friedrich Feustel, Richard Wagners Wegbereiter in Bayreuth



Friedrich Feustel wurde am 21. Januar 1824 auf Gut Kaltenbrunn bei Gmund geboren. Wir wollen mit diesem Bericht von Beni Eisenburg an den 200. Geburtstag des Friedrich Feustel erinnern.

Seine Mutter Anna Maria Mayr, geboren am Angermaier-Hof in Berg bei Rottach, war Sennerin auf der Goaßalm. Sie heiratete später den Wagnermeister Josef Weissenberger in Gmund. Friedrich Feustels Vater war offiziell Marcus Feustel, der das königliche Gut Kaltenbrunn verwaltete. Begründeten Gerüchten nach, soll der inoffizielle Vater in Wittelsbacher Kreisen zu suchen sein.

Das Kind kam mit zwei Jahren zu den Schwestern von Marcus Feustel nach Bayreuth. Nach der Volksschule besuchte er das königlich-technische Gymnasium. Durch seinen Fleiß

wurde das Fabrikantenehepaar Kolb auf ihn aufmerksam und nahmen ihn in ihren Betrieb auf. Sie verschafften ihm eine vorzügliche Ausbildung. So gelang ihm als Geschäftsmann, wie auch als Politiker eine steile Karriere. Mit 24 Jahren wurde er bereits ins Kollegium der Stadt Bayreuth gewählt. Während der Regierungszeit König Ludwigs saß Feustel schon im Bayerischen Landtag.

Die Donauzeitung nannte ihn „Eine Säule des bayerischen Nationalliberalismus“. 1876 zog Friedrich Feustel in den Deutschen Reichstag ein. Für seine Verdienste verlieh ihm König Ludwig II. im Jahre 1869 das Ritterkreuz I. Klasse des Königlichen Verdienstordens vom hl. Michael.

Im gleichen Jahr wurde er zum Mitbegründer der Bayerischen Vereinsbank, dem Verwaltungsrat gehörte er bis 1877 an. Prinzregent Luitpold verlieh Feustel das Ritterkreuz des Königlichen Verdienstordens der Bayerischen Krone, mit dem die Erhebung in den Adelsstand einher ging.

Cosima Wagner schrieb später: „Unsere Eroberung ist Feustel“. Damit hatte sie recht, ohne die Weitsicht, die Tatkraft und den Einfluss von Friedrich Feustel wären die Festspiele in Bayreuth wohl kaum geglückt. Als nach den ersten Festspielen ein Defizit von 150.000 Gulden bestand, war es wieder Feustel, der mit seinen Vorschlägen eine akzeptable Lösung geschaffen und damit die Festspiele gerettet hat.

Am 12. Okt. 1891 ist Friedrich Feustel in Bayreuth verstorben.

Bild und Text: B. Eisenburg

vhs Oberland e.V. Standort Gmund MONTAGSREIHE FÜR SENIOREN



241-16832 Wohnen im Alter

Referent: Thomas Thau
Mo., 19.02.2024, 16:00 - 17:30 Uhr, 9,-€
Gmund, vhs Raum 2, Münchner Str. 139

241-16903 Maschen der Betrüger: Informationsabend der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle

Referentin: Elisabeth Frittsch
Mo., 01.07.2024, 16:00 - 17:30 Uhr, ohne Gebühr
Gmund, Neureuthersaal, Tolzer Str. 4

241-16834 Niessbrauch, Wohnrecht

Referenten: Thomas Thau, Dr. Michael Waxenberger
Mo., 18.03.2024, 16:00 - 17:30 Uhr, 9,-€
Gmund, vhs Raum 2, Münchner Str. 139

241-16654 Vorstellung der Oberlab Gmund

Referent: Alexander Kutschera
Mo., 08.04.2024, 16:00 - 17:30 Uhr, ohne Gebühr
Gmund, Neureuthersaal, Tolzer Str. 4

241-16839 Mobilitätsentwicklung MVV

Referent: Florian Kausch
Mo., 15.04.2024, 16:00 - 17:30 Uhr, 9,-€
Gmund, vhs Raum 2, Münchner Str. 139

241-46843 Infovortrag zum Thema Demenz

Referentin: Monika Bürger
Mo., 22.04.2024, 16:00 - 17:30 Uhr, 9,-€
Gmund, vhs Raum 2, Münchner Str. 139

241-16830 Richtig vorsorgen: Erbrecht und Testamentsgestaltung

Referent: Dr. Michael Waxenberger
Mo., 29.04.2024, 16:00 - 17:30 Uhr, 9,-€
Gmund, vhs Raum 2, Münchner Str. 139

241-16835 Niessbrauch, Wohnrecht

Referenten: Thomas Thau, Dr. Michael Waxenberger
Mo., 18.03.2024, 16:00 - 17:30 Uhr, 9,-€
Gmund, vhs Raum 2, Münchner Str. 139

241-16902 Maschen der Betrüger: Informationsabend der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle

Referentin: Elisabeth Frittsch
Mo., 01.07.2024, 16:00 - 17:30 Uhr, ohne Gebühr
Gmund, Neureuthersaal, Tolzer Str. 4

241-16833 Wohnen im Alter: Wohnraumberatung und Förderungen

Referent: Thomas Thau
Mo., 03.06.2024, 16:00 - 17:30 Uhr, 9,-€
Gmund, Neureuthersaal, Tolzer Str. 4

241-16904 Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

Referentin: Isabell Gerhard
Mo., 10.06.2024, 16:00 - 17:30 Uhr, 9,-€
Gmund, vhs Raum 2, Münchner Str. 139

241-16831 Richtig vorsorgen: Erbrecht und Testamentsgestaltung

Referent: Dr. Michael Waxenberger
Mo., 17.06.2024, 16:00 - 17:30 Uhr, 9,-€
Gmund, Neureuthersaal, Tolzer Str. 4

241-46844 Infovortrag zum Thema Demenz

Referentin: Monika Bürger
Mo., 24.06.2024, 16:00 - 17:30 Uhr, 9,-€
Gmund, Neureuthersaal, Tolzer Str. 4

241-16903 Maschen der Betrüger: Informationsabend der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle

Referentin: Elisabeth Frittsch
Mo., 01.07.2024, 16:00 - 17:30 Uhr, ohne Gebühr
Gmund, Neureuthersaal, Tolzer Str. 4

barrierefreier Zugang möglich
Anmeldung unbedingt erforderlich!

22.04. - 26.04.2024 Ausstellung Demenzparcour (Münchnerstr. 139)

Diese Reihe ist eine Kooperation mit der Gemeinde Gmund

**Info und Anmeldung unter
08024 46789 66**

Mo./Di./Do./Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr | Di.: 14:00 - 16:00 Uhr

tegernsee@vhs-oberland.de

oder jederzeit unter
www.vhs-oberland.de

Seniorensprechstunde

Bei allen Fragen rund ums Älterwerden wie z. B. **Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen, Patientenverfügungen** und bei der Vermittlung von Hilfsdiensten steht Ihnen unsere Quartiersmanagerin für den Bereich Senioren in Gmund gerne zur Seite.
Sprechzeiten: Montag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (0173/4128615) im Büro von Frau Heidi Huber (Zimmer 4) oder bei Ihnen zuhause



Hier geht's lang
Veranstaltungen
und Treffen

Strickkreis

Kath. Frauenbund
Kontakt
Fr. Lechner
08022-97680

Stammtisch Club 50+

09.01., 18.30 Uhr
Ristorante Da Romolo,
Stadtplatz 12, Miesbach
Kontakt Elisabeth Ott
0177-4216290

Kino im Neureuther

Tölzer Str. 4, Gmund
31.01., 16.00 Uhr
Gezeigt wird der Film
„Lucky“
Kontakt
Kerstin Putzner
0173-4128615

Seniorenachmittag

09.01., 14.30 Uhr
Gasthof Maximilian
Kontakt
Diakonieverein Tegernseer Tal
08022-769581

Café und PC

17.01., 16.00 Uhr
VHS, Münchner Str. 139
Kontakt
Sandra Gensthaler
08024-4678966

Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales



Das Quartiersmanagement der Gemeinde Gmund wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Familie, Arbeit und Soziales gefördert.

Kino im Neureuther

Ein gemeinsamer Filmnachmittag oder -abend ist ein bereicherndes Erlebnis. Die Möglichkeit zum Austausch über das Gesehene und Erlebte bewirkt Vielfalt, neue Sichtweisen und soziales Miteinander. Im Filmgespräch in kleiner oder größerer Runde kommt man schnell zu den Fragen des Lebens. Aktuelle Themen werden gemeinsam vertieft. Durch Filme können auf besondere Weise Erinnerungen wach werden, die eine Generation verbinden.

Um diesen persönlichen Austausch zu fördern und das soziale Leben durch ein schönes gemeinsames Erlebnis zu bereichern, lädt die Quartiersmanagerin der Gemeinde Gmund, künftig einmal im Monat zu einen Filmnachmittag in den Neureuthersaal. Wir laden hiermit alle Bürger herzlichst ein, dieses Angebot wahrzunehmen. Die erste Kinovorführung findet am 31.01.24 statt.

Beginn ist in der Winterzeit: 16.00 Uhr, in der Sommerzeit: 17.00 Uhr



Wir präsentieren Ihnen am 31.01.24

Eine grandiose Alterskomödie mit philosophischem Touch: Harry Dean Stanton ist Lucky, ein Cowboy vom alten Schlag, der allein in seinem Häuschen am Rand der Wüste von Arizona lebt. Witzig, lakonisch und erfüllt von bärbeißiger Romantik ist dieser liebenswert coole, alte Kerl. John Carroll Lynch setzt mit seinem Kinodebüt dem großen Menschendarsteller Harry Dean Stanton ein wunderbares Denkmal: ein humorvoller Film über das Altsein und das Glück zu leben.

Senioren

„Einladung der Gmunder Senioren zum Lichtmess-Hoagascht“

Um das Fest Mariä Lichtmess am 2. Februar rankt sich in unserer Gegend noch heute ein reges Brauchtum. Besonders die an Lichtmess geweihten Kerzen haben in der dunklen und kalten Jahreszeit eine besondere Bedeutung, spenden sie doch in den Stuben der Häuser, aber auch in den Gotteshäusern ein wenig Licht und Wärme.

Früher war es auf den landwirtschaftlichen Höfen der Tag, an dem die Dienstboten, Knechte und Mägde, wechselten und eine neue Arbeitsstelle bei einem anderen Bauern antraten oder wieder für ein weiteres Jahr ihren Dienst antraten. Leider gerät heutzutage der Brauch des „Zahltages“ zunehmend in Vergessenheit. Aus diesem Grund möchten wir Bäuerinnen und Landfrauen, die Gmunder „Austragler“ & Senioren in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Gmund zu einem gesell-

igen Beisammensein einladen, mit selbstgemachten Kuchen und Getränken & Brotzeit, spendiert von der Gemeinde. „Mia vergessen Eich ned!“

Freitag 02.02.2024, 14.00 Uhr

im Gasthaus Oberstöger

Zwecks besserer Planung bitte um Anmeldung bis zum 26.01.2024 bei Martina Ettstaller, Tel. 08022-97676, gerne auf AB.

*Mia gfrein uns auf Eich
die Bäuerinnen & Landfrauen
der Ortsverbände Gmund und Dürnbach
Manuela Zehendmaier und Maria Ettstaller*

Bauernregel:

*„Wenn's an Lichtmess stürmt und schneit,
ist des Frühjahr nimmer weit;
ist's aber klar und hell,
kommt der Lenz wohl ned so schnell.“*

Fasching – Events der Seegeister



Fasching Events



JAN 20 AB 11 UHR SEEFORUM ROTTACH <i>Kindergardetreffen</i>	FEB 9 AB 19 UHR TEGERNSEER HOF <i>Wuida Hof Faschingsparty</i>	FEB 10 AB 14.30 UHR GUT KALTENBRUNN <i>Faschingsparty</i>
FEB 11 AB 13 UHR TEGERNSEE <i>Faschingszug</i>	FEB 12 12 UHR DORFPLATZ DÜRNACH <i>Rosenmontag</i>	FEB 12 AB 14.30 UHR OBERSTÖGER <i>Kinderfasching der Sportfreunde</i>
FEB 13 11.11 UHR RATHAUS TEGERNSEE <i>Faschingsdienstag</i>	FEB 13 17 UHR HOLZKIRCHEN <i>Fasching im HEP</i>	FEB 13 AB 19 UHR OBERSTÖGER <i>Kehraus</i>

und vieles mehr

WUIDA

09.02.2024
AB 19 UHR

HOF

deine
FASCHINGSPARTY
IM TEGERNSEER
HOF
MIT DEN
SEEGEISTERN
GMUND-DÜRNACH





Ambulanter Dienst: Mo. bis Fr. von 8.00 – 15.30 Uhr, Tel.Nr. 08022-769581
Tagespflege Hiltl Bad Wiessee: Mo. bis Fr. von 8.30 – 17.00 Uhr, Tel.Nr. 08022-6655835
Sozialkaufhaus „Ringelsocke“: Mo. bis Fr. von 9.00 – 14.00 Uhr
„Gmunder Tafel“: Ausgabe Lebensmittel Sa. 14.30 – 16.00 Uhr
Bücherkeller: Mo. bis Fr. von 8.00 – 14.00 Uhr

Das Sozialkaufhaus die Ringelsocke hat vom 25.12.2023 bis zum 07.01.2024 geschlossen.

Die Gmunder Tafel hat durch den Feiertag am Samstag, den 06.01.2024, stattdessen am Freitag, den 05.01.2024 von 14:30 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet.

Die Tagespflege Hiltl in Bad Wiessee, hat vom 25.12.2023 bis zum 07.01.2024 geschlossen.

Unsere Veranstaltungen - alle interessierten Bürger und Gäste sind eingeladen!

Seniorenachmittag Gmund

Dienstag, 09.01.2024, 14:30 Uhr – 16:00 Uhr, Gasthof Maximilian, Gmund

Wir freuen uns auf einen heiteren bayrischen Nachmittag mit lustigen Geschichten und Musikeinlagen.
Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt (kostenlos).

Der Diakonieverein freut sich seit dem 01.11.2023 über die neue Leitung des Seniorenachmittags, Frau Inge Kirchberger. Frau Kirchberger hat viel von der Welt gesehen und ist nun seit 18 Jahren glücklich in Gmund angekommen. Sie ist eine begabte Malerin und vielen durch ihre früheren Ausstellungen bekannt.

Liebe Frau Kirchberger, wir heißen Sie herzlich willkommen und freuen uns auf viele schöne gemeinsame Seniorenachmittage mit Ihnen.



Dr. Eberhard Ziegler (Vorstand) und Inge Kirchberger



Trachtenverein
d'Neureuther

Plattler-Auftritt im Schwaighof

Im November waren vier Paare der Kindergruppe im Altenheim Schwaighof in Tegernsee. Die Bewohner freuten sich sehr über den Auftritt der

Plattlerkinder und hatten einen schönen und unterhaltsamen Nachmittag. Ein herzliches Vergelt's Gott an die Kinder, Musikanten und Begleiter.

Neureuther auf dem Dürnbacher Christkindlmarkt



Am Samstag vor dem 1. Advent fand der Christkindlmarkt in Dürnbach statt. Die Plattlerkinder bastelten im Vorfeld schon fleißig und konnten in Dürnbach an drei Ständen ihre Sachen verkaufen. Außerdem gab es noch Waffeln. Die Besucher freuten sich über die vielen schönen Sachen! Ein herzliches Vergelt's Gott an die Jugendleiter und die vielen Helfer, die mit den Kindern am Buß- und Betttag die Sachen gebastelt haben!! Vergelt's Gott auch für den Waffelteig!

Neureuther beim traditionellen Nikolausmarkt

Der traditionelle Nikolausmarkt fand Anfang Dezember vor dem Rathaus in Gmund statt. Die Neureuther verkauften an ihrem Stand wieder Orangenpunsch, heißen Apfelsaft und diverses

Hochprozentiges. Außerdem wurden noch die Bastelsachen der Plattlerkinder verkauft. Vergelt's Gott an alle Helfer!

Einladung zur Jahreshauptversammlung

des Trachtenvereins d'Neureuther Gmund
am Mittwoch, 24. Januar 2024 um 19.30 Uhr im Neureuther Saal

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand und Totengedenken
2. Bericht des 1. Schriftführers für das Jahr 2023
3. Rechenschaftsbericht des 1. Kassiers für das Jahr 2023
4. Rechenschaftsbericht des 1. Vorstands für das Jahr 2023
5. Bericht der Revisoren und Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge
8. Schlusswort des 1. Vorstands

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen



Veranstaltungen des KDFB Gmund a. Tegernsee e.V. im Januar



Neu ab 2024 – Gemeinsam Rosenkranz beten in der Kapelle

Graf von Drechsel, Eben 1,
Gmund, Beginn um 18.00 Uhr.

Jeweils am letzten Dienstag im Monat.

Der 1. Termin findet am 30.01.2024 statt.

Weitere Termine: 27.02.2024, 26.03.2024 usw.

*Andrea Nuffer,
Schriftführerin*



Jahresrückblick 2023

Sehr geehrte Bürgerinnen
und Bürger,
liebe Freunde
der Feuerwehr Gmund,

bei der Freiwilligen Feuerwehr Gmund ist ein Ereignisreiches Jahr 2023 zu Ende gegangen. Vielen Gmunder Bürgern konnten wir im vergangenen Jahr zu Hilfe eilen – ob zur Brandbekämpfung oder zur Technischen Hilfeleistung nach einem Verkehrsunfall. Das Einsatzspektrum der Feuerwehr ist sehr vielfältig. Dank unserer stets gut ausgebildeten Mannschaft und unserer modernen Ausrüstung sind wir gut für alle Eventualitäten vorbereitet.

Der enorme technische sowie finanzieller Auf-

wand, der betrieben werden muss, um die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr sicher zu stellen, kann unter anderem dank Ihrer großzügigen Spendenbereitschaft geleistet werden.

Die Kommandanten Thomas Hilgenrainer und sein Stellvertreter Ambrosius März jun. sowie der Vereinsvorstand Markus Stumpf möchten sich an dieser Stelle im Namen der gesamten Mannschaft herzlich bedanken.

Vielen Dank, dass Sie uns in unserer Arbeit so großzügig unterstützen.

Wir freuen uns auch im Jahr 2024 für Sie da sein zu können.

„Feuerwehr – unsere Freizeit für Ihre Sicherheit“
www.Feuerwehr-Gmund.de



Generalversammlung der Gmunder Gebirgsschützen

Am Samstag, den 25. November 2023 fand im Gasthof Köck in Gmund die Generalversammlung der Gebirgsschützen-Kompagnie Gmund statt. 61 Schützen und Spuileid sowie vier Marketenderinnen folgten der Einladung der Hauptmannschaft.

Neben Bürgermeister Alfons Besel und Altbürgermeister Georg von Preysing konnte Hauptmann Max Gröbl auch den Landeshauptmann des Bundes der Bayerischen Gebirgsschützen Martin Haberfellner aus Kochel zur Versammlung begrüßen.

Weitere Ehrengäste waren neben Gauhaupt-

mann Martin Beilhack, der Ehrenhauptmann der Gmunder Kompagnie Robert Stumbaum, sowie der Bundesschützenmeister Harald Schrangl.

Auf die Grußworte von Bürgermeister Alfons Besel, der sich bei den Schützen für die beeindruckenden Veranstaltungen anlässlich der 400-Jahrfeier der Kompagnie bedankte und der die Wichtigkeit der Gebirgsschützen für den Ort hervorhob, folgten die Grußworte des Landeshauptmanns Martin Haberfellner. Er verwies unter anderem auf die gerade erschienene Chronik der Kompagnie und die des Gauhauptmanns Martin Beilhack, der die kompanieübergreifende Kame-



radschaft gerade bei Veranstaltungen wie den Patronatstag würdigte.

Im Anschluss erfolgte die Totenehrung für die Verstorbenen des abgelaufenen Schützenjahres. Zehn Kameraden musste 2023 das letzte Geleit gegeben werden. Die Versammlung gedachte ihrer mit einer Schweigeminute.

Einen großen Raum nahmen die Ehrungen ein.

Während der Schütze Franz Seestaller für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft, Ehrenfähnrich Sebastian Andrä und Spielmann Karl Stecher für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft schon auf dem Jahrtag im Oktober geehrt wurden, kamen an der Versammlung folgende Jubiläen zur Verlesung und anwesende Kameraden wurden mit Urkunde respektive Medaille geehrt:

Für 70 Jahre:

das Mitglied Melchior Wieser

Für 60 Jahre Treue:

die Mitglieder Wendelin Zehendmaier und Anton Taubenberger sen.

Für 50 Jahre:

die Mitglieder Helmut Ertle, Max Wagner, Fritz Czerny, Lenz Ettstaller, Fritz Floßmann und Karl-Heinz Bergmeir

Für 40 Jahre:

der Schütze Wilhelm Wenning und der Spielmann Martin Gröbmaier sowie die Mitglieder Theodor Amann, Klaus Lühr, Dieter Opel, Wolfram Zeller und Peter Straßer

Für 25 Jahre:

die Schützen Fritz Probst, Anian Bichlmaier und Axel Riecke sowie das Mitglied Günther Gasteiger Für besondere Verdienste um die Bayerischen Gebirgsschützen bekam die Medaille am blauen Band

in Bronze

Schützenmeister Stefan Gantner, Fähnrich Michael Beck und Schütze Josef Bichler sowie die Spielmänner Maximilian Bichler, Josef Kordes, Martin Lutz und Markus Stumpf

in Silber

Oberjäger Peter Zacherl.

Folgende Schützen, die sich um die Gebirgsschützen-Kompagnie Gmund oder das Schützenwesen verdient gemacht haben, erhielten das Ehrenzeichen der Kompagnie

in Bronze

Gauhauptmann Martin Beilhack, Oberleutnant Sigi Schredinger, Kompanieleutnant Franz Kujawa, Schriftführerleutnant Helmut Erdmann, Salutzugführer Tobias Bauer, Oberjäger Peter Zacherl, Pionier Werner Seitz sowie die Schützen Helmut Jaki, Karl Köck, Florian Kohler, Peter Kraus und Peter Stillner

in Silber

Hauptmann Max Gröbl, Ehrenfähnrich Ade Raith und Ehrenschiitzenmeister Reinhold Sonnleitner Überdies erhielten die Spielmänner Korbinian Kölbl und Maximilian Bichler, die im abgelaufenen Schützenjahr geheiratet haben, einen Hochzeitskrug von der Kompanie geschenkt.

Einen Zinnteller als Dankeschön erhielt die Marketenderin und Enkelin des langjährigen Hauptmanns Ludwig Lang, Felicia Fromm, die nach 10 Jahren die Kompanie verlässt.

In seinem Jahresbericht ging Hauptmann Max Gröbl vorrangig auf die großen Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Patronatstag und der 400-Jahrfeier ein.

„Über ein Jahr Vorbereitung, Besprechungen in großen und kleinen Runden, Genehmigungen ein-



Verabschiedung Felicia Fromm

UT: Hauptmann Max Gröbl (rechts) und Oberleutnant Sigi Schredinger (links) bedanken sich bei Felicia Fromm

holen, Verkehrs- und Sicherheitskonzept erstellen, Pressearbeit, Werbung, von der Gema über Festzeichenverkauf bis zu die Klohäusl – an alles muss man denken und finanziell konnten wir letztendlich leider keinen Gewinn erwirtschaften.“ Deshalb ging die Bitte auch an den anwesenden Landeshauptmann, dass der Bund der bayerischen Gebirgsschützen in Zukunft den Patronatstag deutlich stärker finanziell unterstützt. Aber auch die neue Standarte wurde von Hauptmann Max Gröbl nochmals thematisiert, da diese auf Beschluss der Landeshauptmannschaft aus Zeitgründen nicht am Patronatstag gesegnet werden durfte. Ergo erfolgte im Oktober eine weitere große Feier auf Gut Kaltenbrunn, bei der dann aber unsere Chronik „400 Jahre Tradition“ einen würdigen Rahmen der Präsentation erfuhr. Abschließend bedankte sich Hauptmann Max Gröbl bei allen, die sich für die Kompagnie im Jubiläumsjahr einsetzt haben und bei den verschiedensten Gelegenheiten tatkräftig mitgeholfen haben, ebenso bei allen Mitwirkenden der Chronik und vor allem bei den Spendern. Denn ohne diese zusätzliche finanzielle Unterstützung wäre das Ausrichten der beiden Großveranstaltungen, die neue Standarte und das Erstellen der Chronik

nicht möglich gewesen. Besonderer Dank ging auch an die Zustiftungen an die Förderstiftung, da hier langfristig eine finanzielle Grundabsicherung zum Erhalt unserer Kompanie geschaffen wird. Schriftführerleutnant Helmut Erdmann berichtete für alle Veranstaltungen und Ausrücktermine des vergangenen Schützenjahres, wobei der Patronatstag in Gmund und die 400-Jahrfeier mit Standartenweihe und Gelöbnis auf Gut Kaltenbrunn zu den Höhepunkten zählten. Der Schriftführerleutnant konnte auch über eine erfreuliche Entwicklung bei den Mitgliedern berichten: 19 Kameraden wurden 2023 in die Kompagnie aufgenommen, darunter 15 aktive Schützen. Der als Kassierleutnant kommissarisch eingesetzte Oberjäger Peter Zacherl gab einen sehr detaillierten Bericht zur Lage der finanziellen Situation der Kompanie. Da zum Abrechnungszeitpunkt noch nicht alle Rechnungen der 400-Jahrfeier auf Gut Kaltenbrunn eingegangen sind, konnte Peter Zacherl über einen positiven Saldo im Schützenjahr 2023 berichten. Neben den Einkünften beim Patronatstag (Festzeichenverkauf, Bierpfennig etc.) waren hier vor allem die große Anzahl an Spenden ausschlaggebend, weshalb auch ein großer Dank an alle Sach- und Geldspender erfolgte.



Jubiläen Mitglieder
v.l.: Wendelin Zehendmaier, Hauptmann Max Gröbl, Fritz Probst, Wilhelm Wenning, Günther Gasteiger, Fritz Floßmann, Martin Gröbmaier, Anian Bichlmaier, Karl-Heinz Bergmeier



Besondere Verdienste Medaillen am blauen Band
v.l.: Hauptmann Max Gröbl, Peter Zacherl, Michael Beck, Markus Stumpf, Stefan Gantner, Josef Bichler

Insbesondere dankte er dem anwesenden Bürgermeister Alfons Besel für die großzügige Unterstützung seitens der Gemeinde. Schützenmeister Stefan Gantner konnte über mehrere, erfolgreiche Schießergebnisse von Gmunder Schützen bei den verschiedenen Gau- und Bundesschießen berichten. Leider war die Teilnehmerzahl bei den diversen Schießwettbewerben oft verbesserungsfähig. Revisor Andreas Schöpfer bescheinigte nachfolgend dem kommissarisch agierenden Kassierleutnant eine ordnungsgemäße Kassenführung und bat die Versammlung um Entlastung der gesamten Hauptmannschaft, was auch einstimmig erfolgte. Ein weiterer Punkt auf der Tagesordnung sah die außerordentliche Wahl des Kassierleutnants vor, da Johann Zwickl aus gesundheitlichen dieses Amt nicht mehr ausführen kann. Oberjäger Peter Zacherl, der das Amt Ende 2022 kommissarisch übernommen hatte, wurde von der Hauptmannschaft vorgeschlagen und im anschließenden Wahlgang von der Versammlung einstimmig gewählt. Den Posten des Oberjägers nimmt zukünftig Helmut Jaki ein, der ebenfalls von der Versammlung

einstimmig gewählt wurde. Anschließend würdigte Hauptmann Max Gröbl die Verdienste des scheidenden Kassierleutnant Johann Zwickl, welcher seit knapp 20 Jahre Mitglied in der Kompagnie ist und seit 2009 in der Hauptmannschaft aktiv war, zuerst als Pionier und dann ab 2012 als Kassierleutnant. Auf Beschluss der Hauptmannschaft wurde Johann Zwickl zum Ehrenleutnant ernannt und Hauptmann Max Gröbl konnte ihm persönlich, was alle Anwesenden freute, die Urkunde übergeben. Unter dem Punkt „Wünsche und Anträge“ ergriff noch einmal Gauhauptmann Martin Beilhack das Wort und erinnerte die anwesenden Schützen an die bevorstehende, viertägige Romfahrt im Januar zum Jahrestag von Papst Benedikt XVI und dass nur noch wenige Plätze zur Verfügung stünden. Nachdem keine weiteren Wünsche und Anträge gestellt wurden, schloss Hauptmann Max Gröbl die Versammlung. Die Anwesenden konnten noch einen knapp halbstündigen Film über den Patronatstag und die 400-Jahrfeier, den Schützenkamerad Daniel Glasl zusammengestellt hatte, genießen.

Schriftführer-Leutnant Helmut Erdmann, Gebirgsschützenkompagnie Gmund



Ehrenzeichen der Kompagnie
h.v.l.: Martin Beilhack, Peter Stillner, Max Gröbl, Sigi Schredinger, Peter Zacherl, Florian Kohler, Helmut Erdmann, Karl Köck, Tobias Bauer, Ade Raith
v.v.l.: Franz Kujawa, Peter Kraus, Werner Seitz, Reinhold Sonnleitner



Ernennung Johann Zwickl zum Ehrenleutnant
Hauptmann Max Gröbl (rechts) und Oberleutnant Sigi Schredinger (links) gratulieren Johann Zwickl zum Ehrenleutnant



vhs-Zentrum im Tegernseer Tal

Telefon-Nr. 08024-46789 60

vhs Oberland e.V., Tegernsee, Max-Josef-Str. 13, tegernsee@vhs-oberland.de

Bitte beachten Sie weitere Angebote unter: www.vhs-oberland.de/zentrum-im-tegernseer-tal



Ein Auszug unserer Januar-Angebote im Reisbergerhof:

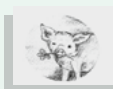
Auarellmalen für Anfänger und Malbegeisterte *	08.01., 16:00 Uhr
Yoga auf dem Stuhl 70+ *	09.01., 15:00 Uhr
Freies Zeichnen im Zeichencafé	11.01., 17:00 Uhr
Mondwissen logisch erklärt *	11.01., 19:00 Uhr
Gesund leben im Alltag mit Ayurveda *	15.01., 19:00 Uhr
Vortrag: Dilmun, Magan und Meluhha - Archäologie	17.01., 09:30 Uhr
Café & PC – schnelle Hilfe für digitale Probleme *	17.01., 16:00 Uhr
Kreatives Gestalten mit Naturmaterialien *	17.01., 18:00 Uhr
Bewegung Outdoor: Ski-Langlauf –Technik mit Otto Schwarz	24.01., 14:00 Uhr
Vhs.hybrid: eRosita – Neue Ergebnisse des Röntgenteleskop	25.01., 18:30 Uhr
Maschen der Betrüger: Informationsabend der Kriminalpolizei	26.01., 19:00 Uhr
Führung: Winterfreuden auf Gemälden der Alten Pinakothek München, Treffpunkt: Alte Pinakothek, Foyer	28.01., 14:00 Uhr
Repair Café – Reparieren statt wegwerfen	30.01., 17:00 Uhr
Vergolden und Bronzieren	01.02., 15:00 Uhr
Die etwas andere Weinprobe: Schaumweinverkostung	02.02., 19:00 Uhr

Kurse mit * finden in Gmund vhs ,Münchner Straße, statt

*Bildung schafft Vertrauen, Vertrauen schafft Hoffnung,
Hoffnung bringt Frieden hervor - Konfuzius*

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein Gutes Neues hoffnungsvolles Jahr 2024

Ihr Team der vhs Tegernsee



Förderverein Schneesport Tegernseer Tal e.V.



Sonnenbichl News Januar 2024



Wir wünschen allen ein gutes Neues. Guten Gewissens können wir sagen, dass die kommende Saison gut vorbereitet wurde. Ganz besonders gefreut hat uns die Tatsache, dass es Ende November kalt geworden war und wieder mal richtig geschneit hat. Jetzt hoffen wir, dass sich die Schneedecke über die Weihnachtszeit gehalten hat.

Die ersten int. Rennen sind bereits im Nov. über die Bühne gegangen. Unsere einheimischen Skisportler stehen mit beiden Skiern in der Saison. Toni Tremmel hat in Storklinten/SWE seinen ersten Härtetest, nach Verletzung unter Wettkampfbedingungen absolviert. Das Knie hält, er konnte bei einem int. FIS-Slalom einen 9. Platz belegen. Beim gleichen Rennen mit „Weltcup-Besetzung“ belegte Marinus Sennhofer einen hervorragenden 18. Platz. Für Toni ging es in Gurgl/AUT weiter. Dort wurde erstmalig ein Weltcupslalom ausgetragen. Leider schied er nach den ersten Toren, im 1. Durchgang, aus. Für Marinus ging es weiter ins finnische Levi, wo er bei insgesamt 4

FIS-Slaloms drei mal ins

Ziel kam. Seine beste Platzierung war ein 5. Platz. Anhand der erzielten FIS-Punkte zeigte sich, dass er nach überstandener Knieverletzung, sein vorheriges Leistungslevel schon wieder erreicht hat. Unsere Jugend ist ebenfalls in die Wettkampfsaison gestartet. Nach Einstiegsrennen in der Skihalle in Wittenburg/GER, ging es ins österreichische Pass Thurn. Zu den Resultaten unserer, zum Teil erstmalig, auf internationaler Ebene aktiven Skisportler, werden wir zu gegebener Zeit ab Januar berichten.

Am Skihang hat sich noch rechtzeitig vor den ersten Schneefällen einiges getan.

Unter tatkräftiger Unterstützung des Fuhr- und Baggerunternehmens Leonhard Rohnbogner aus Kreuth, konnte ein zusätzlicher Schneischacht am oberen Hang eingebaut werden. Bei teils regnerischem Wetter wurden ca. 75 m. Wasserleitungen verlegt und an den neuen Schneischacht angeschlossen.

Wir erhoffen durch die günstiger Positionierung auf eine effizientere Schneeerzeugung am oberen Hang. Dies ist besonders wichtig für int. Skirennen, da wegen der vorgeschriebenen Höhendifferenzen der Start am oberen Hang erfolgen muss.

Entgegen der allgemeinen Tendenz haben wir uns dazu entschlossen, die Liftpreise nicht zu erhöhen. Wie sich die Energiepreise entwickeln, ist derzeit nicht abzusehen. Momentan liegen sie auf Vorjahresniveau bzw. leicht darunter. Hier gehen wir bewusst ins Risiko.

Da wir als ehrenamtlich geführter Verein nicht in Gewinnerzielungsabsicht handeln, ist es uns möglich, ggf. ein leichtes Defizit in Kauf zu nehmen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dazu beizutragen, dass der Skirensport, trotz der

allgemeinen Teuerung, nicht nur auf gutverdienende Familiein beschränkt ist. Durch die Kosten des Materials, Ausgaben für Übernachtung und Lift und gestiegene Trainingskostenumlagen, ist der Skirennsport in Sphären vorgestossen, welche sich eine normalverdienende Familie nur schwer leisten kann. Traditionell kamen unsere Besten zum Großteil aus normalverdienenden Familien.

Wir hoffen, dass wir einen kleinen Teil dazu beitragen können, dass der alpine Skisport nach wie vor Volkssport bleibt und sich den Skirennsport nicht nur Gutverdiener leisten können. In diesem Sinne freuen wir uns auf schöne Skitage dahoam.

Toni Schwinghammer

Im Namen des Fördervereins Tegernseer Tal e.V.



Jagerhaus Gmund am Tegernsee

Tel.-Nr.: 08022/937810 und 7234

E-Mail: info@jagerhaus-gmund.de · Internet: www.jagerhaus-gmund.de

Öffnungszeiten des Heimatmuseums:

Das Jagerhaus ist bis zur Fertigstellung der Bauarbeiten geschlossen!

Sonderausstellungen: Nach Bekanntgabe in der Tagespresse
Heimatfreunde Gmund e. V.



Hauptversammlung der Heimatfreunde

Am 23.11.2023 fand die diesjährige Hauptversammlung der Heimatfreunde Gmund statt. Insgesamt nahmen 20 Mitglieder teil.

Nachdem der verstorbenen Mitglieder gedacht wurde, berichtete die 1. Vorsitzende Maria Prenzel über das vergangene Jahr. Der Mitgliederstand aktuell beträgt 77 Personen- erfreulicherweise haben wir drei Neumitglieder begrüßt. Das Museum war vom 1. März bis zum 1. Oktober 2022 geöffnet. Danach wurde das Haus für den Einbau der Wand-Sockelheizung vorbereitet. In diesem Zusammenhang wurden einige Reparaturen und Neuanschaffungen getätigt, z. B. ein neuer Briefkasten, Reparatur unserer Depottüren und Malerarbeiten im 1. Stock des Museums.

Der Verein durfte sich außerdem über zwei größere Vermächtnisse freuen, so z. B. 19 Fischpräparate, für die derzeit eine neue Abteilung geschaffen wird. Außerdem wurden knapp hundert Objekte inventarisiert. Zwei Ausstellungen – gmundart und Tre Laghi – waren mit fast 700 Besuchern gut besucht. Auch die lange Nacht der Kunst mit der wunderschönen Illumination des Hauses war ein Erfolg.

Wie jedes Jahr, führten wir die Grundschulkinder der 4. Klasse durch die Gmunder Ortsgeschichte. Frau Prenzel dankte der Gemeinde Gmund für ihr großes Engagement, dem Bauhof, der Feuerwehr, allen Aufsichten sowie allen Spendern und Unterstützern des Museums.

Nach dem Kassenbericht von Dr. Rausch, dem Bericht der Kassenprüfer und der Entlastung des Vorstandes stellte Dr. Rausch das geplante Buch über Gmunder Persönlichkeiten von Beni Eisenburg und Gerhard Seidl vor. Nachdem die Druckvorlagen der beiden mittlerweile vergriffenen Hefte nicht mehr auffindbar waren, entschlossen sich die Heimatfreunde, alle Persönlichkeiten in einem Buch zusammen zu fassen und es um ca. 100 neue Beiträge zu erweitern. Dr. Rausch hat die Redaktion inne und kümmert sich um den Druck, der im Frühjahr 2024 geplant ist. Das Buch wird ca. 30 € kosten und in hochwertiger Ausfertigung erscheinen. Dr. Rausch dankte den Autoren Eisenburg und Seidl für ihr ehrenamtliches Engagement. Er will die Tradition der „Gmunder Hefte“ in neuer Aufmachung und einem moderneren Format gerne weiterführen.

Frau Büttel berichtete anhand von Frau Prenzels Fotos über den Heizungseinbau. Dank der helfenden Hände von Frau Hühlein, Frau Holzer, Frau Huber, Frau Kutschwara und Frau Duen-sing konnte die Vorstandschaft alle Exponate, Bücher, Möbel und Textilien verpacken und aus dem Weg räumen, um den Einbau der Heizungsrohre entlang der Wände, in Keller und EG sogar unter Putz, zu ermöglichen. Das Haus war eine einzige Baustelle, aber bis Weihnachten 2022 war der neue Heizkessel installiert und die Notheizung lief. Anfang 2023 folgte der Einbau der Rohre, das Verputzen der Wände und Bauputz sowie Malerarbeiten. Rechtzeitig zur gmundart waren Erdgeschoß und Keller fertig, so dass die Ausstellung wie gewohnt stattfinden konnte. Ein

Rückschlag waren dann zwei Unwetter, im Juni und August, die uns zweimal Wassereintrich in den Keller bescherten, aufgrund der Baustelle Seestraße sogar flächig durch die Südwand des Hauses entlang der Straße. Wieder musste ausgepumpt werden, die Trockengeräte liefen wochenlang, Maler und Putzfirma hatten erneut zu tun. Nun ist die Solarthermie verlegt, das Museum kann weiter eingerichtet werden und wir hoffen, das Museum Anfang Februar 2024 wieder eröffnen zu können. Der Aufwand hat sich jedoch gelohnt – das Haus ist jetzt gut für die Zukunft gerüstet, die Bausubstanz hervorragend geschützt.

Priska Büttel

Aus dem Schulleben

Kino im Kopf – der bundesweite Vorlesetag an unserer Schule



Am Freitag, den 17.11.23, kamen 24 vorlesebegeisterte Eltern in die Schule, um den Kindern in kleinen Gruppen selbst ausgesuchte Bücher vorzulesen. Dank der zahlreichen Vorleserinnen und Vorleser durfte jedes Kind aus drei Büchern wählen, welche zwei Geschichten es gerne hören wollte und bekam dafür jeweils eine Vorleseokino-

karte. Bepackt mit großen oder kleinen Kuscheltieren, Kissen oder Decken zum Kuscheln machten sich die Grüppchen auf den Weg zur ersten Runde in den 24 verschiedenen Vorlesezimmern. Nach einer kleinen Brotzeitpause im jeweiligen Klassenzimmer konnte ein zweites „Zuhörbuch“ samt Kinokarte gewählt werden und die zweite

Runde – wieder ausgerüstet mit allen kuscheligen Zuhörutensilien konnte starten.



Selbst lesen können, ist toll! Vorgelesen zu bekommen ist aber mindestens ebenso toll und für viele Kinder sogar noch toller als selbst zu

lesen! Warum ist es eigentlich so schön, wenn einem ein Buch vorgelesen wird? Die Klasse 2a meint dazu: „Lesen ist wie Kino im Kopf“, „Ich konnte mir die Geschichte so gut vorstellen“, „Es ist so richtig gemütlich gewesen“ und vieles mehr.

Alle Kinder und auch die Vorleser haben die zwei Stunden Vorlesezeit sichtlich genossen und nahmen das „Kino im Kopf“ fürs Wochenende mit nach Hause.

Fortsetzung zu Hause erwünscht, weil vorgelesen zu bekommen, einfach so schön ist! Vielen Dank nochmal allen Vorleserinnen und Vorleser!

Susanne Riedl, Rektorin



Meins wird Deins!!!

Wie bereits im letzten Jahr haben die Schulkinder der Grundschule Gmund wieder sehr zahlreich gut erhaltene Kleidungsstücke und Schuhe für die Aktion „Meins wird Deins – jeder kann St. Martin sein“ gespendet und in zwei großen Paketen an die Aktion Hoffnung im Bistum Augsburg verschickt. Damit unterstützen wir die Kleiderteilaktion „Meins wird Deins“ der Aktion Hoffnung und des Kindermissionswerks ‚Die Sternsinger‘. Mit den Erlösen unserer Aktion wollen wir in diesem Jahr Projekte unterstützen, in denen junge Menschen lernen dürfen, was sie zum Schutz und Erhalt ihres Lebensraumes beitragen können.

Seit 21 Jahren führen die Aktion Hoffnung der Diözese Augsburg und das Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ die Aktion „Meins wird Deins“ durch; jährlich beteiligen sich mehrere hundert Einrichtungen daran. Jedes verkaufbare Kleidungsstück bekommt ein Etikett mit dem Logo der Aktion und wird anschließend in den VINTY'S-Secondhand-Modeshops der Aktion Hoffnung verkauft.

Susanne Riedl, Rektorin



Ausflug zur Feuerwehr

Die letzten Wochen haben sich die beiden dritten Klassen mit dem Thema Feuer beschäftigt. Der Höhepunkt war der Ausflug zur Freiwilligen Feuerwehr in Gmund.

Beide Klassen hatten ausgiebig Zeit, die Feuerwehrautos genau zu inspizieren und alle Ausrüstungsgegenstände anzuschauen. So durften sie auch ausprobieren, was man durch eine Wärmebildkamera sieht und welches Gewicht eine Hydraulischere und ein Rettungsspreizer haben. Viele Kinder waren auch erstaunt darüber, dass die komplette Ausrüstung eines Feuerwehrmanns zirka 40 kg wiegt. Außerdem haben die Kinder viel über die Aufgaben der Feuerwehr erfahren. Nach einer Stärkung mit Brezen und Saft wurden die Kinder im Feuerwehrauto zurück zur Schule gebracht.

Susanne Riedl, Rektorin



Das Januarprogramm im Planet X

Pl@net X – das Jugend- und Kulturzentrum im Tegernseer Tal
Max-Josef-Str. 13, 83684 Tegernsee
Tel.: 08022/663863
Fax: 08022/663864
www.planetx-tegernsee.de
info@planetx-tegernsee.de



Öffnungszeiten:

Dienstag: Büro, Einzelgespräche & O.B. n.V.
Mittwoch - Freitag: **14.45 – 16.00 Uhr** Einzelgespräche/Aktionen nach Vereinbarung/Programm
16.00 – 20.30 Uhr offener Betrieb
Samstag: derzeit Aktionstag!
Sonntag + Montag: Geschlossen

Für Leseratten

**Treffpunkt: Gemeindebücherei im Pfarrzentrum, Kirchenweg 8,
Tel. 08022/188438**

Öffnungszeiten: So. 9.00 – 11.00 Uhr, Di. 17.00 – 19.00 Uhr, Do. 15.00 – 17.00 Uhr.
An Feiertagen bleibt die Bücherei geschlossen.

E-Mail: buecherei@gmund.net - www.buecherei-gmund.de

www.facebook.com/BuechereiGmund - www.instagram.com/buechereigmund/

Informationen zum Jahreswechsel aus der Gemeindebücherei

Das Jahr 2023 ist noch nicht abgeschlossen und ausgewertet, doch einige Impulse nehmen wir schon mit: Die Bücherei startet mit einem strafferen Sortiment ins neue Jahr. Aufgrund der zurückgehenden Ausleihen bei DVDs und CDs werden diese Sortimente deutlich bereinigt. Es wird keine Musik-CDs oder Hörbücher für Erwachsene mehr geben. Auch bei den Kindern werden die wenig nachgefragten Titel aussortiert. Bei den DVDs gibt es nur noch die Top 50. Damit tragen wir der aktuellen Entwicklung Rechnung, die Filme, Musik und Geschichten per Stream einfacher

verfügbar machen. Dafür sind bei den Tonies wieder einige Neuzugänge zu erwarten! Unsere Altbestände werden, wie in der Vergangenheit auf dem Flohmarkt während des Nikolausmarktes verkauft. Dies wird aber voraussichtlich das letzte Mal sein. Der Aufwand ist im Verhältnis zum Ergebnis so enorm, dass für die Zukunft andere Wege überlegt werden müssen. In den kommenden Wintermonaten planen wir gerade einige Veranstaltungen für Leseinteressierte, bitte achten Sie auf Informationen über die sozialen Medien auf Instagram und unserer Homepage.

Für Leseratten

Unsere Suche nach weiteren Mitarbeitern für die Schichten und Veranstaltungen war bisher leider nicht erfolgreich, geht aber unverdrossen weiter. Wenn Sie sich gerne ehrenamtlich engagieren,

Geschichten mögen, mit Menschen in Kontakt treten und keine Angst vor dem Computer haben, kommen Sie gerne auf uns zu!

Petra Stang

Schräge Bau- und Buddel-Stories



Köstlich, der Humor von Ole Könnecke, auch wenn es um Baumaschinen geht! Wirklich zu jeder ist ihm eine schräge Geschichte eingefallen. Frau Schaf (Bildhauerin) ist etwa mit dem Radlader unterwegs, um neben Obst und Keksen auch einen riesigen Steinklotz einzukaufen. Wenn Frau Elefant mit dem Vorderkipper Sand für den Spielplatz liefert und die Kinder „ein bisschen verboten“ rutschen lässt, bleibt kein Auge trocken. Eine tolle Idee, ein Bilderbuch-Standardthema so augenzwinkernd anzugehen. Dabei sind die Informationen durchaus valide. Die Namen der Maschinen finden sich wie im guten Lexikon am linken Bildrand der jeweiligen Doppelseite. Größenverhältnisse und Details stimmen, Funktionen sind altersgerecht erklärt. Infotainment für die Kleinsten und Spaß für die Vorlesenden! *and Ole Könnecke, Buddeln, Baggern, Bauen. Kleine Geschichten von großen Maschinen. Hanser 2023, 32 Seiten, ab 3 Jahren, € 16,00, ISBN: 978-3-446-27722-9*

Pfad der Götter

Für den Autor Jochem P. Kohl aus Gmund-Festenberg ist der „Pfad der Götter“ (ital. „Sentiero Degli Dei“) an der Amalfiküste der schönsten und ergreifendsten Wanderweg der Welt. In seinem Romanerstling treffen sich hier per Zufall die beiden deutschen Paare Klaus und Marie sowie Ruth und Ansgar. Auf Anhieb sind da eine ungeheure



Anziehung und Vertrautheit zwischen Klaus, dem erfolgreichen Anwalt aus Frankfurt, und der jungen Berliner Studentin Ruth – nicht nur, weil sie beide just an diesem Tag Geburtstag haben. Sie verabreden spontan, sich in genau zehn Jahren genau an gleicher Stelle wiederzutreffen. Vor dieser Ausgangssituation erzählt Autor Jochem Kohl, selbst bis vor wenigen Jahren Anwalt in Frankfurt, von ihrer beider Leben in der von Umbrüchen gekennzeichneten Zeit zwischen 1967 und 1977. Defacto aber zeichnet Kohl in seinem Roman mit großer Erzählkunst die gesellschaftliche Entwicklung in der damaligen Bundesrepublik nach. Was sich romantisch anlässt, entpuppt sich als politischer Gesellschaftsroman, scharfsichtig und spannend erzählt. Was die Gesellschaft aus Klaus und Ruth macht und ob sie sich wiedertreffen und gar zueinander finden, wird an dieser Stelle nicht verraten. ak

Jochem P. Kohl, *Pfad der Götter*, Vindobona Verlag, Frankfurt am Main, September 2023, 314 Seiten, 26,90 Euro, ISBN-13 978-3902935939

ÖFFNUNGSZEITEN UNTER VORBEHALT

Blyb Bar	Tegernseer Str. 41	0151/11535448	Drinks Mi.-Sa. ab 17 Uhr So. ab 14 Uhr, Barfood Mi.-So. ab 15 Uhr
Blyb Restaurant	Tegernseer Str. 41	0151/11535448	Mo.-So. 07:30-10:30 Uhr Mi.-So. 12:00-14:00 Uhr und ab 18 Uhr
Cafe Wagner	Wiesseer Straße 3	08022/96860	Mo.-Sa. 08:00-18:00 Uhr, So.+Feiertag 09:00-18:00 Uhr
Cristallino Gelateria Bar Bistro	Miesbacher Str. 1	08022/9254847	Winterpause
Dürnbecker Restaurant-Bar-Bühne	Miesbacher Str. 5a	08022/6734747	Do. 11:30-21:00 Uhr, Fr.+Sa. 11:30-22:00 Uhr, So. 12:30-21:00 Uhr, Mo.+Di.+Mi. Ruhetag
Eiscafe „Il Buon Gelato“	Ludwig-Erhard-Platz 7	01516/6888264	geschlossen bis zum 1. März 2024
Enoteca Rosso Pizzeria	Tegernseer Str. 2a	08022/7047148	Mi.-Sa. 11:30-14:30 Uhr u. 17:30-22:00 Uhr So.+Mo.+Di. geschlossen
Gasthof am Gasteig	Münchner Str. 14	08022/7378	Mi.-So. 10:00-22:00 Uhr, Mo.+Di. geschlossen
Gasthof Jennerwein	Münchner Str. 127	08022/706050	Mo.+Do. 17:30-23:00 Uhr, Fr.-So. 12:00-14:00 Uhr u. 17:30-23:00 Uhr, Di.+Mi. geschlossen
Gasthof Weidenau	Tölzer Str. 136	08022/75421	Fr.-Mo. 11:00-14:00 Uhr u. ab 17:00Uhr, Di.+Mi.+Do. geschlossen außer an Feiertagen
Gasthof Maximilian	Tegernseer Str. 1	08022/7059377	Do.-Di. 10:30-23:00 Uhr, Mi. geschlossen
Hofcafe Giglberg	Giglberg 2	08025/9269722	Fr. 14:00-17:00 Uhr, Sa.+So. 11:00-17:00 Uhr, Mo.-Do. geschlossen
Käfer Gut Kaltenbrunn	Kaltenbrunn 1	08022/1870700	täglich 12:00-23:00 Uhr
Kapler Alm	Kappelschuster 12	08021/50590	Di.-Sa. ab 18:00 Uhr, Mo.+So. geschlossen
Landcafé zum Weinbichler	Mühltalstr. 33	08022/7212 oder 0170/5856181	Do.-Sa. 10:00-18:00 Uhr, jeden 1. So.+Feiertag von 10:00-18:00 Uhr, So.-Mi. geschlossen
La Delizia Pizzeria	Miesbacher Str. 4a	08022/8596757	Do.-Di. 11:30-14:00 Uhr und 17:30-22:00 Uhr, Mi. geschlossen
Lieblingsplatz am Tegernsee	Tegernseer Str. 8	08022/9808840	Fr.-Mi. 09:00-17:00 Uhr, Do. geschlossen
Luna Rossa Pizzeria	Münchner Str. 138	08022/7059600	Di.-Fr.+So. 11:30-14:00 Uhr u. 17:30-22:00 Uhr, Sa.11:30-14:00 Uhr u. 17:30-22:00 Uhr, Mo. geschlossen
Mangfallblau-Fabrikrestaurant	Mangfallstr. 5	08022/7500500	Mo.-Sa. 09:00-15:00 Uhr, So. geschlossen, bis 7. Januar Betriebsurlaub
Oberbuchberger's Hofladen	Gasse 39	08022/3117	Mi.-Sa. 10:00-17:00 Uhr, So.+Mo.+Di. geschlossen
Oedbergalm	Angerlweber 3	08022/6634963	Mo.-Sa. 09:00-22:00 Uhr, So. 09:00-20:00 Uhr
Ostiner Stubn	Schlierseer Str. 60	08022/7059810	Do.-So. 12:00-14:00 Uhr u. 17:30-21:30 Uhr Mo.+Mi. 17:30-21:30 Uhr, Di. geschlossen
Pizza Pronto Gmund	Tölzer Str. 2	08022/9153274	Mo.-Fr. 15:00-22:30 Uhr, Sa.+So. 11:30-22:30 Uhr
Sportstüberl SF Gmund-Dürnbach	Tölzer Str. 102	08022/97971	geschlossen
Strandbad Seeglas	Seeglas 1	08022/76129	Di.-So. 11:00-23:00 Uhr, Mo. geschlossen
Tegernseer Hof	Kaltenbrunner Str. 2	08022/96840	Mo.+Do.+Fr. 17:00-22:00 Uhr u. Sa.+So. 12:00-22:00 Uhr, Di.+Mi. geschlossen

Abschied und Willkommen im Maximilian

Seit der Wiedereröffnung des Gasthofs Herzog Maximilian im März 2018 haben das Schlierseer Wirtepaar Martina und Alois Gartenleitner die Traditionsgaststätte mit Leben gefüllt. Zum 31. Dezember gehen sie in den wohlverdienten Ruhestand. „Mit gemischten Gefühlen“, wie Alois Gartenleitner (72) sagt. Denn wenn man sechs Jahre sein Herzblut in ein Haus fließen lasse, in dem man sich mit dem Personal wie eine große Familie fühle, dann falle einem das Loslassen einfach schwer. „Wir sind stolz, dass das Maximilian so eine Perle geworden ist, und dankbar, dass wir das mitgestalten durften.“ Wie oft bekäme man schon so eine Chance? Die Gartenleitners jedenfalls hoffen, dass es gut mit dem Maximilian weitergeht, und wünschen ihren Nachfolgern alles Gute und viel Erfolg.

Es ist die bekannte Gastro-Familie von Mikusch-Faulwasser, die dort ab 1. Januar das Regiment übernimmt. In erster Linie werden Vater Helmut Faulwasser (54) und Sohn Leon (23) in Gmund wirken. Sie haben sich viel vorgenommen. Nicht nur, dass sie die Musikabende beibehalten und die Kartenspiel-Runden wie auch die Stammtische weiter befördern möchten. Sie möchten sich noch mehr um die Vereine und deren Feiertage wie auch um die seit dem Abriss der Post in Bad Wiessee „heimatlos“ gewordenen Wiesseer kümmern. Außerdem wollen Helmut Faulwasser und Leon von Mikusch-Faulwasser die Tradition

der „Handwerker Hofhalbe“ einführen. Zwischen 17 und 19 Uhr können sich Gäste dann zum vergünstigten Preis an der Schenke eine Feierabend-Halbe holen und draußen im Hof – sprich im Fall des Maximilians – draußen auf der Treppe, straßenseitig vor dem Haupteingang an einem Stehtisch genießen. Das Prinzip kennt man aus den Bars in Italien, wo man sich quasi im Vorbeigehen einen Espresso und einen Ratsch ohne „Coperto“ (Gedeck) gönnt. Für die Weiblichkeit soll es eine prickelnde Alternative geben. Was außerdem einen festen Platz im Maximilian erhalten soll, ist der klassische Frühschoppen zwischen 10 und 12 Uhr vormittags: Da kommen Weißwürste und Weißbier (vom Hopf) auf den Tisch. Da die von Mikusch-Faulwassers mit drei Chefköchen antreten werden, sind auch große Specials wie „9-Gänge-Essen“ geplant. Den ganzen Dezember über arbeiteten die neuen Pächter am neuen Maximilian-Konzept und der neuen Karte. Deshalb werden im Maximilian zu keinem Zeitpunkt die Lichter ausgehen. Wenn die Gartenleitners an Sylvester die Schlüssel übergeben, starten die von Mikusch-Faulwassers am 1.1.2024 durch – erst noch mit einer kleineren Karte, der aber schnell das große kulinarische Angebot folgen soll.

ak

**Neue Öffnungszeit ab 1. Januar 2024 unter:
www.gasthof-maximilian.de**





Notdienste



Zahnarzt-Notdienst

01.01.2024 - Dr. Tobias Köhler (A)

Wiesseer Str. 3, 83703 Gmund a. Tegernsee
Tel.Nr.: 08022 / 74466

02.01./ 03.01.2024 - Dr. Sigrid Weißhaar-Broxtermann (A)

Stadtplatz 10, 83714 Miesbach
Tel.Nr.: 08025 / 9931788

04.01./ 05.01.2024 - Clara Viktoria Charlotte Berbig (A)

Miesbacher Str. 2, 83727 Schliersee
Tel.Nr.: 08026 / 6617

06.01./ 07.01.2024 - Dr. Harald Pechtl (A)

Ursprungstr. 7, 83735 Bayrischzell
Tel.Nr.: 08023 / 778

13.01./ 14.01.2024 - Rolf Eichin (A)

Holzhamer Bogen 14, 83624 Otterfing
Tel.Nr.: 08024 / 4496

20.01./ 21.01.2024 - Dr. Ulrike Kraus (A)

Ulrich-Stöckl-Str. 21, 83700 Rottach-Egern
Tel.Nr.: 08022 / 670066

Weitere Infos:

www.zahnarzt-notdienst.de



Die Behandlungszeit
der zum Notdienst eingeteilten Zahnarztpraxis
ist von 10.00 – 12.00 und von 18.00 – 19.00 Uhr.

In der übrigen Zeit ist der dienstbereite Zahnarzt
für unaufschiebbare Fälle telefonisch zu erreichen.
www.notdienst-zahn.de (Alle Angaben ohne Gewähr)

Notrufe

Polizei 110

Feuerwehr/Wasserwacht/

Rettungsleitstelle 112

Giftnotruf 089/19240



Apotheken-Notdienst

Januar 2024

1. Bienen, Miesbach

2. Kloster, Tegernsee

3. Antonius-Vital, Bad Wiessee

4. Seemüller, Hausham

5. Sonnen, Hausham

6. Leonhardi, Kreuth-Weissach

7. Wallberg, Rottach-Egern

8. Kristall, Rottach-Egern

9. Alpina, Gmund-Dürnbach

10. Alte Stadt, Miesbach

11. Marien, Gmund

12. Spitzweg, Miesbach

13. Löwen, Waakirchen

14. Bienen, Miesbach

15. Kloster, Tegernsee

16. Antonius-Vital, Bad Wiessee

17. Seemüller, Hausham

18. Sonnen, Hausham

19. Leonhardi, Kreuth-Weissach

20. Wallberg, Rottach-Egern

21. Kristall, Rottach-Egern

22. Alpina, Gmund-Dürnbach

23. Alte Stadt, Miesbach

24. Marien, Gmund

25. Spitzweg, Miesbach

26. Löwen, Waakirchen

27. Bienen, Miesbach

28. Kloster, Tegernsee

29. Antonius-Vital, Bad Wiessee

30. Seemüller, Hausham

31. Sonnen, Hausham

Krankenhaus Agatharied 08026/3930

Krisendienst Psychiatrie 0180/6553000

www.krisendienst-psychiatrie.de

Polizei Bad Wiessee 08022/98780

Wasservers. Verein Gmund . 08022/ 66072-10

Wasservers. Verein Dürnbach/Festenbach

..... 08022/74177

Wasservers. Gemeinde 08022/705992

Notfallnummer Gas 08026/91680

Straßenbeleuchtung 08022/1830

oder E-Mail: info@ewerk-tegernsee.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst außerhalb

der Sprechzeiten der Arztpraxen: 116 117

Bei akuten Notfällen

(z.B. Bewusstlosigkeit, Verkehrsunfall) 112

Hausärztliche Bereitschaftspraxis

im Krankenhaus Agatharied

Mo., Di., + Do. 18 – 21 Uhr; Mi. + Fr. 16 – 21 Uhr

Sa + So + Feiertag 9 – 21 Uhr

Telefon: 08026/393 2323

Die kinderärztliche Bereitschaftspraxis im

Krankenhaus Agatharied ist geschlossen.

Die jeweils diensthabende Kinderarztpraxis

ist Samstag und Sonntag von 9 – 12 Uhr sowie

16 – 19 Uhr besetzt. Um telefonische Anmeldung

und Terminvereinbarung wird gebeten.

Telefonisch erreichen Sie den kinderärztlichen

Bereitschaftsdienst täglich von 8 – 20 Uhr unter

Telefon: 08026/7060360

Ärztezentrum Weißbach

Notfallsprechstunde: Samstag 9 – 11 Uhr,

Sonn- und Feiertage 10 – 11 Uhr

Rottach-Egern, Tegernseer Str. 100

Telefon: 08022/70660

Der umweltschonende Sonderkraftstoff

TEST
kwf

Jetzt online bestellen
in unserem Partnershop
www.youoil24.de

www.oecomix.de

Vom See **zum** **Berg**

Ihr Anwalt ist umgezogen!

Heino Frhr. von Hammerstein
Rechtsanwalt
Ab Januar 2024:
Bahnhofstr. 40 • 83684 Tegernsee
Telefon: 08022 3918
mail@anwaltskanzlei-tegernsee.de

Café zum Weinkichler

Auf is' Donnerstag bis Samstag und
jeden 1. Sonntag sowie an allen Feiertagen von 10 - 18 Uhr.

Mühlalstraße 33 • Gmund • Tel. 0170-585 61 81 • E-Mail: juttaaoswald@outlook.de

Herzlich willkommen zu Ihrer Sprechstunde

Gleich einer klassischen Facharztpraxis stehen Ihnen unsere Ärztinnen und Ärzte sowie Therapeutinnen und Therapeuten über das ambulante Chefarztzentrum sowohl für Informations- und Beratungsgespräche als auch für umfassende Untersuchungen, Behandlungen und Check-Ups zur Verfügung.

Das ambulante Chefarztzentrum in der Privatklinik Jägerwinkel.

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Gesundheit



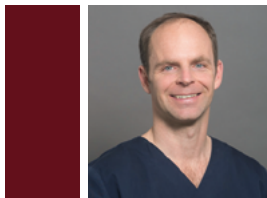
**Dr. med.
Martin Marianowicz**
Ärztlicher Direktor
Ärztliche Leitung Orthopädie
Facharzt für Orthopädie,
Chirotherapie, Sportmedizin
und Schmerztherapie



Dr. med. Florian Heimlich
Chefarzt für Orthopädie und
Schmerztherapie
Facharzt für Orthopädie,
Unfallchirurgie, interventionelle
Schmerztherapie, Manuelle
Medizin und Chirotherapie



Dr. med. Katharina Grobholz
Chefärztin für Psychosomatische
Medizin, Psychotherapie und
Psychiatrie
Fachärztin für Psychiatrie und
Psychotherapie
Fachärztin für Neurologie



**Dr. med. univ.
Andreas Hofschneider**
Stellv. Ärztlicher Direktor
Chefarzt Kardiologie und
Innere Medizin
Facharzt für Innere Medizin
und Kardiologie



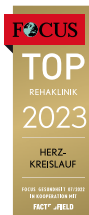
**Dr. med.
Claudia Stichtmann**
Fachärztin für Neurologie



Dr. med. Martina Bucar
Fachärztin für Traditionelle
Chinesische Medizin (TCM),
Akupunktur und chinesische
Phytotherapie
Fachärztin für Allgemein-
medizin

• Orthopädie • Kardiologie • Innere Medizin • Psychosomatik • Neurologische Diagnostik • TCM

Die Privatklinik Jägerwinkel ist eine renommierte und traditionsreiche Klinik am Tegernsee in Bayern. Mit unserem Kompetenzteam aus Ärztinnen und Ärzten, Therapeutinnen und Therapeuten sowie Pflegemitarbeitern bieten wir ein breites, auf die Prävention (Vorsorge), Therapie und Rehabilitation von Erkrankungen abgestimmtes Leistungsspektrum an.



Wir freuen uns auf Ihre Terminanfrage unter:
+49 8022 856 49-437 oder **ambulanz@jaegerwinkel.de**

Privatärztliches Fachzentrum
Jägerstraße 29, 83707 Bad Wiessee
www.jaegerwinkel.de

MARIANOWICZ MEDIZIN
Privatklinik Jägerwinkel am Tegernsee